

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. **Wiesbaden.**

# sensor



April 2025 Nr.129

**BLICK NACH OSTEN** KÖNIGIN DER INSEKTEN **STAATSBALLETT FEIERT**  
KONZERTERLEBNISSE **ABENTEUER EIERSUCHE** ERINNERUNGSARBEIT



# let's celebrate

**Freier  
Eintritt**

an allen  
Wochenenden  
im April



# Editorial

## Gude Wiesbaden!

Endlich haben wir mal ein paar schöne Frühlingstage erleben können. Das macht doch direkt Laune auf mehr! Daher gehen wir mit dieser Ausgabe auch mal ein bisschen flanieren!

Das goEast-Festival wird 25 und bietet ein tolles Programm, bei dem der sensor auf jeden Fall dabei sein wird! Wir werfen einen Blick auf das Rheingau Musik Festival – und empfehlen wärmstens, sich bald um Tickets zu kümmern! In unserem großen Test richtet sich unser Blick auch auf die Osterferien – wir geben ein paar kleine Tipps für schöne Kurztrips in der Gegend. Am 5. April wird's richtig wild, da ballt sich einfach direkt am Anfang eine ganze Menge, sodass wir gar nicht wissen, wie wir alle Termine gleichzeitig besuchen sollen. Mich hat man mal gefragt, wo mein Vorgänger seine Klon-Maschine versteckt hat, damit er auf allen Hochzeiten gleichzeitig

tanzen kann. Die Maschine habe ich bislang noch nicht gefunden, aber ich krieg das auch so irgendwie hin! Jedenfalls besuche und empfehle ich natürlich zunächst die Kurze Nacht der Galerien!

Am 5. April feiert auch die Wiesbadener Urgesteine des Ska, Frau Doktor, ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum mit einem Konzert im Schlachthof. Ich habe bislang alle Konzerte der Band in Wiesbaden besucht und wüsste nicht, warum ich jetzt damit aufhören sollte! Mit dem Bandmitglied Üni Erler haben wir im 2x5-Interview, das ich ganz frech und mit Schenkelklopfen einfach des Bühnenjubiläums wegen in 2x15 umbenannt habe, über gestern und heute gesprochen. In der Krea wartet das DJ-Kollektiv „Mach mal langsam“ mit einem Top-Programm auf auch und es ist noch so viel mehr los in dieser Stadt – an nur einem Tag. Jo, was machen wir den Rest des Monats? Da haben wir natürlich auch Futter! Kommt mit ins Museum, wir schauen auf

die „Honiggelb“-Ausstellung und natürlich auf das 200-jährige Jubiläum, das mit richtig gutem Begleitprogramm gefeiert wird! Außerdem zeigen wir euch eine lohnenswerte Ausstellung im Aktiven Museum Spiegelgasse und nehmen euch mit ins Ballett! Jaja, habt ihr richtig gehört! Blättert schnell weiter und schaut euch alles gut an – das ist alles klausurrelevant! Ich will nachher nicht mehr hören, dass hier nix los ist.

Up, up and away  
Christian Struck



Foto: Frank Meißner



Foto: Frau Doktor

## VRM GmbH & Co KG

Anschrift:  
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz  
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535 pHG; VRM Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

### Objektleitung

**(Redaktions- & Anzeigenleitung)**  
Christian Struck (Verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Anzeigenverantwortlich:** Melanie von Hehl

### Layout/Satz VRM/

Jennifer Piroth und Leonie Hamm

**Titelbild** Marleen Thomas

### Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe

**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Anna Engberg, Julia Bröder, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Etan Unglaube, Holger Carstensen, Jan Gorbauch, Arne Landwehr, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Kai Pelka, Nele Prinz, Samira Schulz, Frank Meissner, Veranstalter und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. eines Vormonats

### Verteilung

VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

### Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

### Social Media

[www.facebook.com/sensor.wi](https://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.x.com/sensorWI](https://www.x.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)  
[tiktok.com/@sensor\\_wiesbaden](https://tiktok.com/@sensor_wiesbaden)

### Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Emy-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Blähsner, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, Maria Regina Dahl, renna deluxe, Sabine Drotleff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dunja Lützenkirchen, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Ri, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Endert, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

# Inhalt

- 6 ))) **Blick nach Osten**  
Zum 25. mal goEast-Festival in Wiesbaden
- 10 ))) **Die Königin der Insekten**  
Museum Wiesbaden stellt die Biene in den Fokus
- 12 ))) **„Mitreibende Feier“**  
Das Hessische Staatsballetts feiert zehnjährige Bestehen
- 14 ))) **Lebenswege** Fotograf Ramon Haindl erzählt über den Spagat als Familienvater mit Karriere

- 16 ))) **Gar nicht elitär**  
Rheingau Musikfestival bietet elf Wochen lang besondere Konzerterlebnisse
- 19 ))) **Viel Rauch um nichts**  
Cannabis Social Club (CSC) Wiesbaden gestartet
- 20 ))) **Abenteuer Eiersuche**  
Tolle Tipps für die ganze Familie

- 32 ))) **2x15-Interview:**  
Band Frau Doktor
- 36 ))) **It's (not) what you see**  
Design, Theater, Architektur, Aktivismus: See Conference
- 38 ))) **Aktives Museum**  
Ausstellung zeigt die ein-drucksvolle Erinnerungsarbeit
- 39 ))) **Jugend und Medien**  
Günter Steppich engagiert sich für mehr Digital-kompetenz

# Roll deinem neuen Ich die Matte aus!

Little Big Ganesha ist dein neues Yoga-Zuhause in Wiesbaden. Es ist mehr als Bauch, Beine, Po. Es fordert dein ganzes Sein, bringt dich an deinen Kern und verändert dich nachhaltig.

Jetzt scannen & checken, wie du günstiger startest!



**LITTLE BIG GANESHA**  
YOGA-STUDIO

www.littlebigganesha.com



WIESBADEN  
RHEINGAU

© Markus Basler

Rheingauer Schlemmerwochen | 25. APRIL - 04. MAI 2025

10 Tage Wein und Genuss

Mehr als 100 Straußwirtschaften und Guttschänken  
neuer Weinjahrgang • geöffnete Keller und Höfe  
Weinbergswanderungen • Livemusik und Tanz



rheingau.com/schlemmerwochen



Nicht/s verpassen! Neues rund um Wiesbaden immer auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

## #Meet the Artist



mir wurde schnell klar: Mein kreatives Herz schlägt nicht für den Bildschirm, sondern für physische Kunst – Kunst, die man anfassen kann. Stoffe, Strukturen, das direkte Arbeiten mit Farbe – all das fasziniert mich. Mit den eigenen Händen Farbe zu verteilen, sie zu lenken, Schicht für Schicht zu gestalten – und den Mut zu haben, Entscheidungen zu treffen, die nicht mit „Steuerung + Z“ rückgängig gemacht werden können. Genau das macht es für mich magisch!

### Hi, ich bin Marleen!

Ich lebe in Wiesbaden und ziehe hier jeden Tag mein Inspiration aus der Stadt -bzw. Aus meinem Alltag. Etwas Schönes zu erschaffen, in das sich Menschen verlieben, das sie mit nach Hause nehmen und das ihr Zuhause zu einem besonderen Ort macht - treibt mich an.

Look for the Good – das ist nicht nur der Name meiner Kunst, sondern auch meine Einstellung. In fast jedem meiner Werke versteckt sich ein kleines Detail, das man erst auf den zweiten Blick entdeckt. Genau wie im Leben: Das Gute ist oft da – man muss nur hinschauen.

Es geht mir weniger darum, meine eigenen Emotionen in ein Bild zu packen, sondern vielmehr darum, ein gutes Gefühl zu transportieren – für jeden ganz individuell.

Gestaltung war schon immer meine Art, die Welt zu entdecken – Farben, Formen und Kompositionen aus meinem täglichen Leben. Während meiner Digital-Designausbildung habe ich gelernt, wie Ästhetik, Komposition und Technik zusammenspielen. Doch

### Kontakt

Marleen Thomas  
Artist  
[look.for.the.good](http://look.for.the.good)

Telefon: +49 152 22191409  
insta: [art@marleen-thomas.de](mailto:art@marleen-thomas.de)  
Web: [www.marleen-thomas.de](http://www.marleen-thomas.de)

Lokale Künstler des Sensortitel stellen sich vor



## FINAL COUNTDOWN

150 € bis 10.04.2025

100 € bis 24.04.2025

Jetzt das Digitalpaket + Höchstprämie sichern:

[wiesbadener-kurier.de/bonus](http://wiesbadener-kurier.de/bonus) 0611 355355

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

## StraßenSchnappSchuss

ELISABETH LUTZ-KOPP (78 JAHRE)



### Was machen Sie bei dem schönen Wetter?

Erst war ich einkaufen, und jetzt gehe ich nach Hause auf meinen Balkon und lese die Zeitung. Und morgen gehe ich wahrscheinlich mit einer Freundin spazieren.

### Feiern Sie Ostern und haben Sie was an Ostern vor?

Ja, aber vor habe ich noch nicht so wirklich was. Ich werde den Ostersonntag wahrscheinlich bei meinem einen Sohn und seinen Enkelkindern verbringen.

### Was glauben Sie, wer der neue Bürgermeister wird?

Ja, ich denke und hoffe, dass der Herr Mende es schaffen wird. Ich denke, der Amtsinhaber hat immer einen gewissen Bonus und ich halte sehr viel von ihm. Außerdem hat er viel Erfahrung in Sachen Verwaltung.

### Was würden Sie an Wiesbaden nicht verändern?

Das viele Grün und die vielen Altbauten, also dass die alte Baustruktur beibehalten wird. Außerdem finde ich es sehr positiv, dass in Wiesbaden eine sehr engagierte und lebendige Erinnerungskultur herrscht. Dieses Jahr werden wir beispielsweise über 800 Stolpersteine in der Stadt haben. Das sollte sich möglichst nicht ändern.

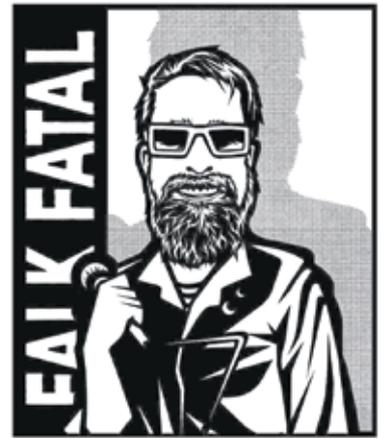
## Falk Fatal

UND DIE MEINUNGSFREIHEIT

Ein gescheiterter Geschäftsmann und ehemaliger Realitystar, der reichste Mann der Welt und ein Hillbilly treffen sich im Weißen Haus – was nach dem Beginn eines mächtig lustigen Witzes klingt, ist ein Fakt – also eine objektive, unumstößliche Tatsache oder ein tatsächlich bestehender Umstand, der der Realität entspricht und überprüfbar ist. Im Gegensatz zu Meinungen sind Fakten unabhängig von subjektiven Interpretationen und können durch Beweise bestätigt werden. Dass diese drei Figuren im Weißen Haus als US-Präsident, sein Vize sowie DOGE-Trottel sitzen und im disruptiven Wahn nicht nur den amerikanischen Staat zerschlagen, sondern die westliche Weltordnung gleich mit, liegt auch daran, dass Fakten immer weniger zählen.

Meinungen zählen dafür umso mehr – selbst wenn sie nicht auf Fakten basieren. „Das ist aber meine Meinung!“, ist ein Satz, den man oft von Menschen hört oder liest, die auch gerne von „gefühlten Wahrheiten“ und „alternativen Fakten“ sprechen. Beides existiert jedoch nicht. Ein Gefühl ist keine Wahrheit, ein Fakt ist nicht alternativ. Du kannst noch so fest daran glauben, aber die Erde wird dennoch nie eine Scheibe sein.

Es zeigt sich immer wieder: Wer wenig Wissen hat, ist überzeugt, besonders viel davon zu besitzen. Und das wird lautstark hinaus posaunt. Jeder kennt mindestens einen dieser Dunning-Kruger-Effekt-Bestätiger im Internet, der von sich behauptet allwissend zu sein und deshalb immer recht hat – selbst wenn die Fakten das Gegenteil belegen. Die Alternative für Doofe beweist: Wer das nur konsequent genug durchzieht, kann es bis zur aktuell zweitstärksten deutschen Partei schaffen. Diese Überzeugung, dass die eigene Meinung korrekter als die Fakten sind, kann tödlich enden, wie das Beispiel der Impflügler immer wieder zeigt. „Er hat immer an seine Meinung geglaubt“, könnte auf ihren Grabsteinen stehen. Denn das ist es letztlich, was sie tun: Sie wissen nicht, sie glauben. Das zeigt sich an dem religiösen Eifer, mit dem „Meinungsfreiheit!!!!“ gebrüllt und alle beschimpft und beleidigt werden, die der Meinung mit Fakten widersprechen. Ihre Scheinheiligkeit



bemerken sie dabei nicht, weshalb Meinungsfreiheit für sie immer eine Einbahnstraße bleiben wird. Dafür bestimmt jetzt der Besitzer der Tageszeitung, die bis vor kurzem noch die Demokratie vor der Dunkelheit bewahren wollte, zum Schutze der Meinungsfreiheit, welche Meinungen seine Angestellten auf den Kommentarseiten vertreten dürfen und welche nicht.

Wir leben in immer verrückter werdenden Zeiten. Und so lange jede noch so dumme Meinung ernst genommen wird, wird es nicht besser werden. Der Frühling kommt, die dunklen Tage ziehen weiter übers Land.

Mehr Falk Fatal: Saure Äpfel im Nizza des Nordens – die ersten 100 sensor Kolumnen. Edition Subkultur. ISBN: 978-3-948949-24-2

### Rekordstadt Wiesbaden



Wiesbaden blüht auf. In den letzten 20 Jahren haben die Mitarbeitenden des Grünflächenamtes rund 1,5 Millionen Blumenzwiebeln im Stadtgebiet gepflanzt. Rund 875.000 flankieren als Straßenbegleitgrün beispielsweise die Biebricher Allee, den Gustav-Stresemann-Ring, das Delta-Haus, die Friedrich-Ebert-Allee und die Konradinallee, Krautgärten und die Schönbergstraße. Weitere 600.000 Zwiebeln wurden in die Grünanlagen gesetzt. Es gibt also jede Menge Krokusse in verschiedenen Sorten, Schneeglöckchen, Sibirischer Blaustern, Traubenhyazinthe, Sternhyazinthe, Narzissen, Tulpen in verschiedenen Sorten und Zierlauch in den nächsten Wochen zu bewundern.

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)



# Blick nach Osten

ZUM 25. MAL FINDET IN DIESEM JAHR DAS GOEAST-FESTIVAL IN WIESBADEN STATT, DAS MITTEL- UND OST-EUROPÄISCHE FILME IN DIE KINOS BRINGT UND GELEGENHEITEN ZUM AUSTAUSCH BIETET. ZUM JUBILÄUM PRÄSENTIERT ES UNTER ANDEREM ZWEI FAST 100 JAHRE ALTE STUMMFILME MIT LIVEMUSIK-BEGLEITUNG.

Text: Hendrik Jung

Fotos: Panorama Sights, Gerd Waliszewski, Frank Meißner

Das damalige Deutsche Filminstitut (DIF) als Ausrichter des Festivals, hatte bis Ende der 1980er-Jahre regelmäßig osteuropäische Filmwochen zusammengestellt und die Programme auf Tour durch die Bundesrepublik geschickt. „An diese Tradition will das älteste filmwissenschaftliche Institut mit goEast wieder anknüpfen. Denn es ist an der Zeit, den kulturellen Austausch mit den Ländern Mittel- und Osteuropas erneut nach Kräften zu fördern. Deren Filme sind gerade in Westdeutschland wenig oder gar nicht bekannt“, schreibt Festivalgründerin Claudia Dillmann im ersten Programmheft. Drei Jahre vor der Erweiterung der Europäischen Union, bei der etwa Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn beigetreten sind, wollte sie das aktuelle aber auch das historische Filmschaffen Mittel- und Osteuropas wieder sicht- und erfahrbar machen. „Die Landeshauptstadt Wiesbaden erscheint uns als idealer Festivalort, denn seit dem 19. Jahrhundert ist die Kurstadt eine Schnittstelle zwischen Ost und West“, erklärt Claudia Dillmann. In diesem Jahr wird sie als Ehrengast beim Festival sein.

## Schwierige Auswahl für Ausstellung

Trotz der vielfältigen goEast-Programme sind die Filmschaffenden aus dem postsowjetischen Raum weiten Teilen des deutschen Publikums leider nach wie vor weitgehend unbekannt. „Aber es ist natürlich schon so, dass alle Sandra Hüller kennen, wenn wir vom deutschen Film sprechen, aber nicht die Regisseurinnen und Regisseure, mit denen sie zusammenarbeitet“, räumt Festivalleiterin Heleen Gerritsen ein. Es sei nicht einfach gewesen, angesichts der Schwergewichte, die bislang bei goEast zu Gast gewesen sind, sich auf die 25 Köpfe zu beschränken, die während des diesjährigen Festivals in einer Ausstellung im Deutschen Filminstitut und Filmmuseum (DFF) in Frankfurt mit ihrer Filmografie vorgestellt werden. Darunter Jasmila Žbanic aus Bosnien-Herzegowina, Jiri Menzel aus Tschechien oder Adilkhan Yerzhanov aus Kasachstan. Persönlich zu erleben sein sollen in diesem Jahr die beiden Altmeister, denen die Hommage gewidmet ist: Anastasia Lapsui und Markku Lehmuskallio, die Pionierarbeit leisten mit Filmen über die indigene Bevölkerung der Arktis und die Kolonialgeschichte Sibiriens.

## Heute kaum noch technische Probleme

Seit dem Jahr 2018 ist Heleen Gerritsen die Leiterin des Festivals und allein in dieser Zeit habe sich einiges verändert. Neben den Mitgliedern von Jury und Auswahlkommission beteiligt sich ein Team aus Festangestellten mit dreieinhalb Vollzeitäquivalenten, rund 20 Kräften in der heißen Phase der Vorbereitung und 80 Personen während des Festivals inklusive Fah-

ren, Kassenpersonal und Vorführteam. Natürlich setze man sich nach Abschluss einer Ausgabe zusammen, um darüber zu sprechen, was gut oder weniger gut gelaufen ist. Bei Letzterem gehe es in der Regel um organisatorische Fragen. Seit man mit einer externen Filmdisposition zusammenarbeite gebe es beispielsweise kaum noch technische Probleme bei den Vorführungen. Zudem arbeite man bei goEast inzwischen mit einer neuen Datenbank. „Als ich angefangen habe, gab es viele Schwachstellen, die nicht so gut gelöst gewesen sind“, blickt Heleen Gerritsen zurück. So gebe es beim Personal jetzt mehr Festangestellte und die Praktikantinnen und Praktikanten erhielten eine Aufwandsentschädigung, was zuvor nicht der Fall gewesen sei. Die Festangestellten seien im Festivalbüro in der Friedrichstraße das ganze Jahr über damit beschäftigt, Förderanträge zu stellen und Sponsoren zu suchen. Immerhin verfüge man im Vergleich zu 2018 über ein Budget, das um 150.000 Euro auf rund 900.000 Euro gewachsen sei. Allerdings sind die Preise seitdem stark gestiegen, so dass es sich weitgehend um einen Inflationsausgleich handle. Mit der völkerrechtswidrigen russischen Invasion in der Ukraine spielt eine der Ursachen für die Teuerungsrate nach wie vor auch darüber hinaus eine große Rolle für das





Festivalgeschehen. So sei vorgesehen, dass ein Ukrainer zu den Mitgliedern der Jury gehört. Während es in den vergangenen Jahren durch gute Kontakte zum Ukrainischen Institut möglich gewesen sei, beim zuständigen Ministerium Ausnahmegenehmigungen für die Ausreise von ukrainischen Männern zu erwirken, müsse man aktuell davon ausgehen, dass das in diesem Jahr nicht möglich sein könnte. Auf jeden Fall werden Filme aus der Ukraine im Programm sein. „Wir sind darum bemüht, sie prominent ins Programm mit rein zu nehmen. Man merkt aber, dass sich beim Publikum eine gewisse Müdigkeit einstellt. Vielleicht ist es durch die aktuellen Ereignisse wieder wachgerüttelt worden“, erläutert Heleen Gerritsen. Im Wettbewerb um die Goldene Lilile für den besten Film und weitere Preise befinden sich jedenfalls zwei Filme mit ukrainischer Beteiligung. Zum einen ein Dokumentarfilm aus polnisch-ukrainischer Koproduktion, der auf Englisch betitelt ist mit *Everything Needs to Live*. Er berichtet vom Wirken der ukrainischen Kraftsportlerin Anna Kurkurina, die ein großes Herz für Tiere hat und sich seit der russischen Totalinvasion auch um verletzte Vierbeiner kümmert. Der zweite Film im Wettbewerb ist ein Genrefilm aus dem Bereich Science Fiction, der im Englischen den Titel trägt *U Are the Universe*. „Gerade weil er nichts mit dem Krieg zu tun hat, ist es wichtig, ihn hinein zu nehmen und zu zeigen, dass die ukrainische Kultur viel zu bieten hat“, betont Heleen Gerritsen. Im Programm findet sich zudem eine ukrainische Dokumentation, die im Englischen betitelt ist mit *Timestamp*. Der einzige Dokumentarfilm, der in diesem Jahr bei der Berlinale im Wettbewerb vertreten gewesen ist, zeigt den Schulalltag in Zeiten des Krieges. Im Übrigen werden bei dem Festival Spiel- und Dokumentarfilme von Filmschaffenden gezeigt, die in der Sowjetunion ausgebildet worden sind und bei denen es sich allesamt um Produktionen handelt, in deren Zentrum tabuisierte oder wenig beleuchtete Aspekte aus den Jahren des Zweiten Weltkriegs stehen.

„Wir haben in unserem Kernteam Russen und Ukrainer, die gut zusammenarbeiten“, berichtet Mara Moneva-Enchev, die für die Pressearbeit des Festivals zuständig ist. Begegnungen sollen bei goEast auf vielen Ebenen ermöglicht werden und gleichzeitig Gäste angesprochen werden, die den Weg in die Kinos sonst vielleicht nicht finden würden. Deshalb werden seit einigen Jahren etwa Festivalpässe im Wiesbadener Westend verlost. Manchmal gelinge es, wie im vergangenen Jahr als Albanien und Kosovo im Fokus des Festivals standen, Gäste über die Botschaften zu gewinnen. „Bei bekannten Darstellerinnen und Darstellern ist das Publikum voll mit Menschen in Trainingsanzügen, die man nicht im Caligari oder Murnau erwartet“, berichtet Heleen Gerritsen. Deshalb sei es auch wichtig, die Filme in Originalsprache zu zeigen. Wenn die jeweilige, im Rhein-Main-Gebiet lebende Community dann ihre Nachbarn mit ins Kino bringe, haben sie bei den Wettbewerbsfilmen Untertitel auf Deutsch, ansonsten auf Englisch. Filmschaffende aus dem ehemaligen Jugoslawien, die sich zusammen finden unter dem Namen Yugoretten, beteiligen sich bereits zum dritten Mal am Festival. Teilnehmende des East-West-Talent Labs wiederum erwarten als Nachwuchskräfte ganz besondere Begegnungen bei goEast. „Für sie ist es wertvoll, Jurymitglieder zu treffen. Nicht auf der Bühne sondern bei einer Party“, betont Heleen Gerritsen.

#### **Motto: Omas, Babas, Babushkas**

Gab es im vergangenen Jahr drei Produktionen im Programm, deren Konzept einst erstmals im Lab vorgestellt worden war, ist das diesmal der Fall bei einem Dokumentarfilm, der sich mit dem cineastischen Erbe Armeniens auseinandersetzt und im Englischen den Titel trägt *My Armenian Phantoms*. „Es ist schön, wenn man die Filme von Filmschaffenden über längere Zeit verfolgen kann“, verdeutlicht Heleen Gerritsen. So habe man bei goEast im Jahr 2013 den Debütfilm von Adilkhan Yerzhanov gezeigt und seitdem nicht weniger als neun weitere seiner Produktionen. Während der Kasache in diesem Jahr nicht persönlich sondern lediglich in der Ausstellung vertreten ist, wird es die Gelegenheit zu weiteren spannenden Begegnungen geben. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind noch nicht

alle spruchreif, aber geplant ist etwa, dass Margarethe von Trotta mit ihrem Film über die deutsch-polnische Sozialistin Rosa Luxemburg zu Gast sein wird. Erwartet werden auch Mitarbeitende des tschechischen Nationalarchivs. Denn das hat gemeinsam mit dem DFF eine digitale Rekonstruktion geschaffen des Stummfilm-Klassikers Saxophon-Susi, der im Rahmen der Matinee am Festival-Sonntag mit Livemusik-Begleitung von Pianist Uwe Oberg sowie der Saxophonistin Ulrike Schwarz projiziert wird. Ebenfalls bald 100 Jahre alt ist der georgische Stummfilm, mit dem in diesem Jahr am Mittwoch, 23. April, das Festival eröffnet wird. Ergänzt um einen Auftritt der finnischen Combo Cleaning Women. Die Satire auf Bürokratie und Vetternwirtschaft in der jungen Sowjetunion ist passenderweise auf Englisch betitelt mit My Grandmother. Denn das goEast-Symposium ist in diesem Jahr unter das Motto gestellt Omas, Babas, Babushkas – Gender und Altern im Europäischen Kino. In einem halben Dutzend Lesungen und Diskussionsrunden werden nicht nur Menschen aus der Filmwelt sondern auch aus Soziologie und Altersforschung darüber sprechen, wie ältere Frauen auf der Leinwand repräsentiert werden. „Das Format ist ziemlich einzigartig, weil es sehr interdisziplinär ist und es bei Symposien selten ein Begleitprogramm gibt. Das Filmprogramm ist extrem spaßig geworden“, freut sich Heleen Gerritsen. Außerdem steht das Kurzfilmprogramm diesmal unter dem Titel The Revenge of the Babushka. Dazu habe es sogar mal wieder eine Ausschreibung gegeben. Ein System, von dem man beim Festival nach Einführung einer digitalen Plattform abgekommen sei, nachdem einmal mehr als 5.000 Kurzfilme eingereicht worden seien. Aber auch bei den Langfilmen habe sich die Zahl der Einreichungen verdoppelt. Dem Symposium ist zudem ein ganz besonderer Festivalgast zu verdanken. Denn ein polnischer Dokumentarfilm porträtiert die Mittachtzigerin Vika, die nach ihrer Pensionierung in Warschau DJane geworden



ist. Sie wird eine Party im Heimathafen im Alten Gericht bestreiten, das in diesem Jahr das Festivalzentrum ist. Eine weitere Party wird goEast-Urgestein Janeck Altshuler gestalten, diesmal gemeinsam mit Naina Doroshenko und DUDUNIA. Nach den Feierlichkeiten wird dann schon bald ein neues Kapitel in der Festivalgeschichte aufgeschlagen werden. Denn Heleen Gerritsen tritt am 1. Juni ihre neue Stelle als künstlerische Direktorin der Stiftung Deutsche Kinemathek an.

**FORM  
FARBE  
FREIHEIT**  
75 JAHRE KÜNSTLERGRUPPE50

13.3. – 27.4.2025

Kunsthaus Wiesbaden  
Schulberg 10  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau)  
Eintritt frei

**WIESBADEN**  
Kulturamt

**KUNSTHAUS**  
Wiesbaden

filmfestival-goeast.de

**goEast >**

25.  
FESTIVAL  
DES MITTEL-  
UND  
OSTEUROPÄISCHEN  
FILMS

23.04. –  
29.04.2025  
WIESBADEN

EN PROJEKT DES  
**DFF**  
DEUTSCHES  
FILM-INSTITUT  
FILMISSEUM

# Die Königin der Insekten

ZWEI AUSSTELLUNGEN – EINE HELDIN. ZUM AUFTAKT DER AUSSTELLUNGEN ANLÄSSLICH SEINES 200-JÄHRIGEN BESTEHENS SETZT SICH DAS MUSEUM WIESBADEN IN BEIDEN SPARTEN MIT DER BIENE AUSEINANDER. IM KÜNSTLERISCHEN SCHAFFEN GENAUSO WIE IN BIOLOGIE UND ETHNOLOGIE.



Bee's planetary map.

Es summt und brummt im Museum Wiesbaden. Im Wortsinn bei einer Dauerleihgabe von Rebecca Horn mit dem Titel Bee's Planetary Map. In einem begleitenden Gedicht zu der Installation mit 21 im Raum hängenden Strohkörben heißt es, dass die Bienen ihr Zentrum verloren haben und ihre leuchtenden Korbhäuser verlassen sind. Die Gäste können sich davon überzeugen, während sie durch die Installation streifen. Emsig haben die Mitarbeiter des Museums eine Kunstausstellung mit 140 Exponaten von der Medaille über das Gemälde bis zur Raumausstellung zusammengetragen. Vieles darunter Leihgaben aus renommierten Häusern wie dem Louvre, dem Rijksmuseum oder dem Victoria & Albert Museum. „Die Kollegen waren auch angefixt von dem Thema und haben uns großzügig mit Leihgaben versorgt“, freut sich Museumsdirektor Andreas Henning. Schließlich habe sich noch nie ein Museum in dieser

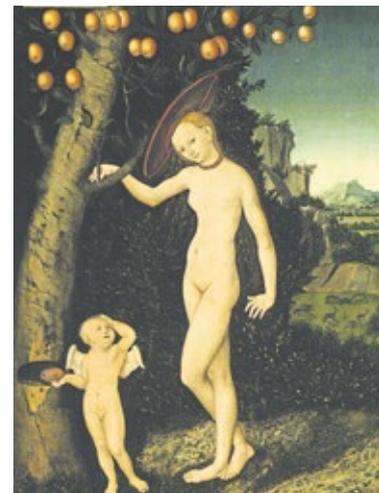
umfassenden Form mit den Bienen auseinander gesetzt.

## Kunsthistorische Betrachtung

Der Ausstellung ist anzumerken, dass sich die allgemeine Begeisterung gegenseitig befruchtet hat. Allein die Symbolik, die mit der Honigbiene verbunden wird, ist so groß, dass sie gleich zwei Räume in der Kunstausstellung füllt. Einmal mit negativen Aspekten wie der Aggressivität und dem Schmerz, der aus der Wehrhaftigkeit der Insekten entsteht. Vor allem aber mit den positiv gedeuteten Eigenschaften wie die Süße der Hoffnung, Liebe, Enthaltsamkeit, Beständigkeit oder Tugendhaftigkeit. Die Honigbiene wird sogar als so rein angesehen, dass mit ihrem Honig Götter aufgezogen werden können. Das zeigen etwa die barocken Ölgemälde von Nicolas Poussin, die darstellen, wie der kindliche Jupiter mit Honig und Ziegenmilch genährt wird. In insgesamt

acht Kapitel ist die kunsthistorische Betrachtung des Themas aufgeteilt. Breiten Raum nehmen dabei auch die christlichen Bezüge ein. So hat etwa der heilige Ambrosius den Bienenkorb als Attribut erhalten, weil sich ihm als Baby Bienen auf den Mund gesetzt und dort sogar aus- und eingegangen sein sollen. Ein Zeichen, das wortmächtigen Menschen wie Dichtern zugesprochen wurde. Der italienische Renaissance-Künstler Antonio Averlino wiederum ist in der Schau unter anderem vertreten mit einer Porträtmedaille, die ihn in einem Selbstbildnis als Waldimker zeigt. Für Kurator Andreas Henning eine Allegorie darauf, dass ein Maler aus gesammelten Inspirationen ein Bild entstehen lässt, so wie die Biene aus dem gesammelten Nektar Honig.

An mehreren Stellen gibt es Überlappungen zwischen den Ausstellungen der beiden Disziplinen. So zeigt bereits eine Domenico Campa-



Venus und Amor als Honigdieb von Lucas Cranach.

gnola zugeschriebene Zeichnung aus dem 16. Jahrhundert das Einfangen eines Bienenschwarms. Ein Thema, das zusammen mit einer Vielzahl an Imkerwerkzeugen natürlich auch in der naturhistorischen Abteilung behandelt wird. Auch wird durch mehrere Exponate in beiden Schauen gezeigt, warum sich Napoleon Bonaparte für Bienen als persönliches Emblem entschied, das etwa in einem Kupferstich nach François Gérards Ölgemälde das Ornat der Kaiserkrönung zierte. Es wird vermutet, dass Napoleon damit einen Bezug zu den Merowingern schaffen wollte. Denn im Grab des fränkischen Königs Childerich sind einst rund 300 goldene Beschläge gefunden worden, die als Bienen gedeutet worden sind. „Die Originale sind in der französischen Revolution zerstört worden“, berichtet Kurator Andy Reymann. Doch zum Glück habe es frühe Kopien gegeben, die man nun aus dem Leibniz-Zentrum für Archäologie in Mainz leihen können. Seit 14.000 Jahren nutze der Mensch die Arbeit der Bienen, so dass es sich um die älteste fruchtbare Beziehung zwischen Menschen und Tieren handeln könnte. Schon im vorzeitlichen Ägypten dürften etwa die Pharaonen unter anderem aufgrund ihres Honiggenusses an Karies gelitten haben. Doch ging es bereits damals keineswegs nur um Honig. Eine Plastik in der Ausstellung zeigt, wie in Ägypten Boote mit Bienenstöcken beladen worden sind, um die Fruchtbarkeit von Feldern zu erhöhen. Zudem sei die Bronzezeit gar nicht denkbar ohne das Bienenwachs, weil dies für den Guss in verlorener Form unverzichtbar gewesen sei. Mehrere Tausend Jahre alt seien auch die Scherben, die der nigeri-



Blick in die Ausstellung.

anischen Nok-Kultur zugeschrieben werden und Spuren von vorgeschichtlichem Wachs enthalten.

#### Nobelpreisträger im Interview

Dass außer den Honigbienen, von denen es weltweit ein Dutzend Arten gibt, allein in Deutschland auch noch Hunderte von Wildbienenarten existieren, wird schließlich im naturgeschichtlichen Teil deutlich. Darüber hinaus gibt es hier Einblicke in die Forschung des Nobelpreisträgers Karl von Frisch, der einst den Schwänzeltanz der Honigbiene entschlüsselte. Der Verhaltensforscher ist für die Gäste auch in Interviews zu erleben. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Teil der Ausstellung beleuchtet wird, sind Beispiele für die Forschung im 20. Jahrhundert zu der Frage, wie sich soziales Verhalten in der Tierwelt entwickelt hat. „Außerdem gehen wir auf die Gefahren im 21. Jahrhundert ein“, betont Kurator Fritz-Geller-Grimm. Schließlich sei der Mensch für den dramatischen Verlust an Insektenpopulationen in den vergangenen Jahrzehnten verantwortlich. So habe man etwa bei der Aufarbeitung

der Hummel-Sammlung des Museums festgestellt, dass jede dritte darin enthaltene Art in Deutschland bereits nicht mehr existiere. Für diesen Themenbereich haben die Präparatoren zudem ein überdimensionales Modell einer Varroa-Milbe geschaffen.

#### Kooperation mit Freudenberger Schloss

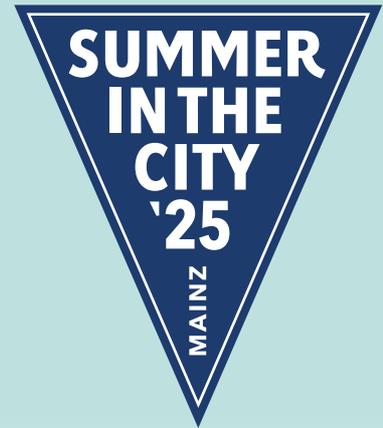
Für diejenigen, die mehr über lebende Honigbienen wissen wollen, kooperiert das Museum unter anderem mit dem Erfahrungsfeld der Sinne im Freudenberger Schloss. Am 26. April, 31. Mai sowie 14. Juni besteht zwischen 15 und 17 Uhr die Gelegenheit Bienen in einem gläsernen Bienenstock und am Flugloch zu beobachten. Zudem können die Gäste im Bientempel unterhalb der Bienenstöcke sitzen und dem Geruch sowie den Geräuschen nachspüren, die daraus dringen. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Hendrik Jung

Fotos: Bernd Fickert,

Staatliches Museum Schwerin,

Elke Walford



OPEN AIR KONZERTE AUF DEN  
SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ

SOMMER 2025

### LABRASSBANDA

19.06.25 ZITADELLE

### BOSSE

20.06.25 ZITADELLE

### MAX HERRE & JOY DENALANE

21.06.25 ZITADELLE

### LEA 22.06.25 ZITADELLE

### WANDA

26.06.25 ZITADELLE

### SANTIANO

27.06.25 ZITADELLE

### PAULA HARTMANN

28.06.25 ZITADELLE

### PATTI SMITH QUARTET

01.07.25 ZITADELLE

### GENTLEMAN

04.07.25 ZITADELLE

### ANTILOPEN GANG

07.08.25 RHEINBÜHNE



### GROSSSTADTGEFLÜSTER

08.08.25 RHEINBÜHNE



### CLOCKCLOCK

09.08.25 RHEINBÜHNE



INFOS & TICKETS:

WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE

EINE MARKE VON:



mainzplus  
CITYMARKETING

# „Mitreißende Feier“

"CHRONICLES" BEGEISTERT ZUM 10-JÄHRIGEN  
JUBILÄUM DES HESSISCHEN STAATSBALLETTS



Die "Bouffées" beeindrucken mit Kondition und Ausdruck.

Abwechslungsreich, so zeigen sich die „Chronicles“, ein sechstägiger Ballettabend im Großen Haus des Staatstheaters. Er soll das zehnjährige Bestehen des Hessischen Staatsballetts feiern. Es wurde mit dem Amtsantritt der Intendanten Uwe Eric Laufenberg in Wiesbaden und Karsten Wiegand in Darmstadt gegründet, die Zusammenarbeit erwies sich als fruchtbar und dauerhaft. Man könnte also meinen, „Chronicles“ sei eine Art Best-of-Abend. Doch das stimmt nicht: Die sechs schmackhaften Tanzhäppchen, jeweils unter 20 Minuten lang, sind fast alle brandneu. Vier davon sind sogar Uraufführungen. Ballettdirektor Bruno Heynderickx bezeichnet den Abend als „mitreißende und zukunftsweisende Feier unserer Reise“. Er hat recht. Das Besondere ist auch: Hier spielt das Orchester live, im Gegensatz zur üblichen Praxis mit Musik aus der Konserve. Bei „Chronicles“ steht Dirigent Albert Horne vor dem Orchester im Graben, die Logen sind vom Pianisten und dem Mann an der großen Pauke besetzt. Das schafft nochmal eine ganz andere Ebene fürs Publikum. Begonnen wird mit „Fauno“ der Choreographin Liliana Barros, ein kleines Quartett nach „Nachmittag eines Fauns“ von Claude Debussy. Im Gegensatz zu der

bekanntem traditionellen Fassung von Nijinsky ist der Faun hier nicht alleine, sondern hat drei Gefährten, mit denen er sich in der Bewegung austauscht. Zum Schluss verschwindet er im Licht. Bei „Force Majeure“ erklingt Pianomusik von Waldemar Martynel aus der Loge, komponiert von Angèle David-Guillou. Dreizehn Tänzerinnen und Tänzer widmen sich dem Gefühl des „Ausgeliefertseins gegenüber einer äußeren Kraft“. David Raymond und Tiffany Tregarthen aus Kanada wollten den 13 Compagniemitgliedern ein „psychisches Bindewebe“ auf den Leib schreiben. Das Symbol des großen schwarzen Quaders im Bühnenbild erinnert an Stanley Kubricks „2001“. Etwas Angst um die Gesundheit der fünf Tänzerinnen bekommt man bei „Bouffées“ von Leila Ka. Hier gibt es keine Musik, nur kräftige und schnelle Atemgeräusche der fünf in lange Blumenkleider gewandeten Frauen – sie werden doch nicht hyperventilieren und umfallen? Irgendwie halten sie mit expressiver Gestik durch und beeindrucken mit dieser Kondition, aber auch dem Ausdruck, in dem Trauer zu spüren ist. „Holding Spaces“ von Anouk van Dijk ist ein Trio mit sehr ästhetischer Qualität, sowohl in der Bewegung als auch durch Kostüme

und das minimalistische Bühnenbild. Dazu passt die Musik von David Lang und Steve Reich. Eine Art Storm Troopers in Weiß und Schwarz kommt zu Dunja Jocics „Moonshot“ auf die Bühne und entfalten zu Musik von Michael Gordon und Roger Koning, in der man mit etwas Phantasie auch Raketenstarts hören kann, eine fulminante Show, die im Weltall spielen könnte. Schließlich zeigt „The Mass Ornament“ von Fran Diaz ein Schlachtengemälde in Kostümen aus militär-olivfarbenem Satin. Henryk Góreckis Musik treibt die 13 Tänzerinnen und Tänzer zu rasantem Rennen, Kampfszenen und surrealen „Chorus Lines“ an. Ein überbordendes Spektrum an Tanzstilen, Musikwerken, Athletik und Ästhetik. Und das ganz Besondere: An diesem Abend waren auch Blinde und Sehbehinderte zugegen, die eine eigens organisierte Audiodeskription erhielten. Fachleute konzipierten das Projekt, bei dem zur Premiere drei sehbehinderte Menschen mit ihrer Begleitung anwesend waren. Sie wurden vor Beginn in den Probensaal geführt, konnten Kostüme berühren, die Bühnenmaße abschreiten und Bewegungen selbst ausprobieren. Zur Vorstellung erhielten sie Kopfhörer, mit denen sie eine Live-Beschreibung des Bühnengeschehens hören konnten. Diese

vermittelte die Stimmung, Lichteindrücke, Bewegungen. Ein Auftakt für weitere inklusive Vorstellungen, sagt Ballettdirektor Heynderickx: „Das Ausbildungsprogramm für Audiodeskription Tanz ist ein Projekt, das von der Tanzplattform Rhein-Main – einer Kooperation zwischen dem Hessischen Staatsballett und dem Mousonturm – ins Leben gerufen und realisiert wurde. Wir haben den Auszubildenden die Teilnahme an den Studio- und Bühnenproben ermöglicht. Die Tänzer\*innen und Choreograf\*innen waren über das Projekt informiert. Auch wir haben die Audiodeskriptionen gehört und es ist auch für uns faszinierend, Tanz auf diese Weise erfahren zu dürfen. Wir sehen es als große Bereicherung. Zusammen mit der Tanzplattform Rhein-Main setzt sich das Hessische Staatsballett für Barrierefreiheit und Inklusion ein. Die Audiodeskription und die Ausbildung von Audiodeskriptor\*innen ist dabei ein wichtiger Schritt, auch haben wir beispielsweise bereits vor einigen Jahren einen Choreografen engagiert, der querschnittsgelähmt ist. Wir sind uns aber auch bewusst, dass noch viel zu tun bleibt.“

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos: Andreas Etter



Moonshot – eine Art Storm Troopers in Weiß und Schwarz.



Barrierefreiheit und Inklusion mit dem Audiodeskriptionsprojekt.

# Kinderbetreuung „Das Sahnehäubchen“

DAS TOPPING AUF JEDER FEIER

Eine Hochzeit, ein runder Geburtstag oder andere Feste in größerem Rahmen, sind für Gäste in Begleitung von Kindern eine Herausforderung. Die Kleinen möchten auch bei diesen Anlässen Aufmerksamkeit und Beschäftigung. Da bleibt für eine entspannte Unterhaltung mit anderen Gästen oder ungestörtes Essen oft nicht genug Zeit.

Mit einer professionellen Kinderbetreuung genießen alle ein Höchstmaß an Entspannung und Unterhaltung. „Das Sahnehäubchen“ ist die Extraportion Service, die eine Feier für jeden zu einem entspannten Erlebnis macht - ohne gelangweilte, quengelnde Kids. Das erfahrene Team Sahnehäubchen

betreut Kinder engagiert, liebevoll und mit großem Spaß! Mit altersgerechter Beschäftigung und pädagogischem Geschick gelingt es, auch skeptische Kinder zu begeistern. Woher wir das wissen? Oft möchten die Kleinen noch bleiben, wenn die Eltern schon zum Aufbruch rufen. Das ist für die „Sahnehäubchen“ immer das schönste Lob! Gerne beraten wir unsere Kunden bei der Planung zum Thema »Kinder auf Festen«. Seit über 20 Jahren ist „Das Sahnehäubchen“ der professionelle Ansprechpartner für Spiel, Spaß und Abwechslung. Gründerin Christiene Jouaux-Frönd sagt dazu: „Unser ausgereiftes Konzept beinhaltet ein klassisches Spiel- und Bastelangebot, das wir regelmäßig mit

aktuellen Highlights ergänzen.“ Entsprechend der individuellen Vorstellungen der Auftraggeber, der Dauer der Veranstaltung sowie der Zahl und dem Alter der zu betreuenden Kinder, stellt Jouaux-Frönd passende Betreuer-Teams zusammen. Die Sahnehäubchen sorgen dafür, dass keine Längeweile aufkommt und Raum für Ruhe bleibt. Alle haben pädagogische Erfahrung und lieben, was sie tun. Als Team sorgen sie für eine verantwortungsvolle und pädagogisch wertvolle Betreuung der Kleinen.

Unsere Fokus liegt auf der Betreuung von Kindern im Alter zwischen 0 und 12 Jahre. Wünschen Sie zusätzlich ein Unterhaltungsprogramm mit Zaube-

rer, Clown oder eine Hüpfburg? Fragen Sie einfach an, Christiene Jouaux-Frönd unterbreitet Ihnen gerne für jede Altersgruppe ein passendes Angebot.

Das Sahnehäubchen Sie feiern – Wir betreuen Ihre Kinder

#### Kontakt

Heerstraße 95, 65205 Wiesbaden  
Telefon: 06122 – 707001,  
Fax: 06122 – 707 002  
info@dassahnehauebchen.de  
www.dassahnehauebchen.de  
Social Media:  
www.facebook.com/  
dassahnehauebchen.de  
www.instagram.com/  
dassahnehauebchenevents

Über  
**20**zig  
JAHRE



**DAS SAHNEHÄUBCHEN®**  
Sie feiern – Wir betreuen Ihre Kinder

- Business-Events
- Private Feste & Feiern
- Babysitter-Service

Unsere Betreuung ist so  
besonders wie Ihr Kind!



Telefon: +49 (0) 6122 70 7001  
info@dassahnehauebchen.de  
www.dassahnehauebchen.de



((( HAINDL GLAUBT AN DIE SYMBIOSE  
VON KI UND HANDWERK )))

# „Meine Sujets sind immer Menschen“

RAMON HAINDL IST FOTOGRAF UND FILMEMACHER IN WIESBADEN. FÜR SENSOR ERZÄHLT ER ÜBER SEINE ARBEIT, SEIN LEBEN UND DEN SPAGAT ALS FAMILIENVATER MIT KARRIERE. EIN PORTRÄT.

Laborator-Mix Vila liegt hechelnd im Innenhof, während Ramon Haindl vor seinem Atelier im Rheingauviertel zwei Strandstühle für das SENSOR-Interview aufklappt. „Ich habe schon immer gern und viel fotografiert“, erzählt der sympathische 41-Jährige und erinnert sich an sein Praktikum bei einer Webdesign-Agentur: „Ich landete dort, nachdem ich für den Wehrdienst ausgemustert wurde.“ Eine Erfahrung, die ihn auf seinem Weg vorangebracht hat.

Schon während dem Design-Studium in Mainz fing Ramon an fotografisch zu arbeiten. Die Diplomprüfung 2010 schloss er im Medium Film ab „zur Empörung meines Professors“, wie er lachend gesteht. Die Fotografie steht bei ihm trotzdem klar im Fokus. 80 Prozent seiner Aufträge sind fotografischer Natur, zu 20 Prozent produziert er nebenher auch Filme.

## 15 Jahre: Selbstständiger Fotograf im Hauptberuf

Aller Anfang in die kreative Selbstständigkeit ist schwer. So auch für Ramon Haindl. Als junger Fotograf profitierte er von aufstrebenden Magazinen wie der NEON und der Bild-Redaktion, die jungen Fotografen zu mehr Sichtbarkeit verhelfen. Heute lässt sich der gebürtige Bayer von seiner Agentur in Berlin repräsentieren. Rund die Hälfte seiner Aufträge erhält er auf diesem Weg. „Der Rest kommt über mein Netzwerk zustande, das ich mir über Jahre aufgebaut habe.“

Das Spektrum an Tätigkeiten und Auftraggebern ist bei Ramon Haindl überaus vielfältig: mal Werbung, mal Redaktion. Sowohl nationale als auch internationale Aufträge sind dabei. Eines haben alle gemeinsam: „Meine Sujets sind immer Menschen“, resümiert der Fotograf. Was ihn an diesem Motiv so reizt? „Es macht mir Spaß, die Fassade zu brechen. Wenn ich mit dem Fotografieren beginne, weiß ich so gut wie nichts über die betreffende Person“, gibt er zu

und betont: „Indem ich mit den Leuten interagiere und spreche, komme ich schließlich hinter ihre Persönlichkeit.“

## „Ich rede viel und fotografiere schnell – so entstehen authentische Bilder“

Seine Art zu fotografieren überfordere manche aber auch, weiß Ramon Haindl: „Die Grenze zwischen Fotografie und Film empfinde ich als fließend. In der Hinsicht arbeite ich unklassisch, rede viel und fotografiere schnell – so entsteht aus meiner Sicht ein authentisches Bild.“

Und wie hält er es mit der Technik? Eine besonders hochwertige fotografische Ausrüstung brauche er für seine Arbeit nicht, gibt Roman uneitel zu: „Ich benutze nur gebrauchte Kameras und stelle die Technik eher in den Hintergrund.“ Analog fotografiert er jedoch nicht mehr, sondern mit digitalem Equipment. „Beim Fotografieren lege ich den größten Wert auf die Atmosphäre, die ich gemeinsam mit den Leuten erschaffe.“ Sein letztes Vorzeigeprojekt: Regie und Storytelling für die nachhaltige Fashionmarke Armed Angels. Überhaupt mache er viele Corporate-Aufträge, die „vom Dokumentarischen ins Inszenierte“ übergehen, wie er sagt.

## Balance halten zwischen kreativem Beruf und Familie

Seit 2022 ist Ramon Haindl nicht mehr in Frankfurt, sondern in Wiesbaden zuhause. Das Atelier war dafür der ausschlaggebende Grund. Mit seiner Frau, die ebenfalls Fotografin ist, hat er sich seine Karriere schon vor der Familiengründung aufgebaut. „Jetzt geht es darum, den Spagat zwischen dem Familienleben und meinem freien Beruf, der viel Kreativität erfordert, zu stemmen“, lacht er und erzählt über seinen vierjährigen Sohn und den aktuellen Kita-Streik. Die größte Herausforderung dabei? Das Zeitmanagement, findet Ramon Haindl.

Zeit für Hobbies bleibt da kaum, wenn er nicht mal in Wiesbaden Fahrrad fährt. Das stört ihn jedoch wenig: „Mein Hobby ist mein Beruf“, stellt er klar. Die freischaffende Arbeit macht er aus purer Passion. Besonders viel Liebe steckt er dabei in seinen Video-Newsletter – aber auch in den Fotografie-Blog, den er seit zehn Jahren mit seiner Frau betreut: „Dort rezensieren wir die fotografischen Arbeiten anderer.“

Pläne für die Zukunft schmiedet er aktuell kaum. Ausstellungen und Buchproduktion fände er dennoch schön. „Ich bin froh, wenn ich meinen Beruf bis zur Rente so durchziehen kann wie bisher“, räumt er ein und sagt: „Ich möchte immer die Balance zwischen meiner Arbeit und meiner Familie halten.“ Ein guter Vorsatz, der natürlich auch Zeit für die 12-jährige Hündin Vila miteinschließt. Haindl hat den Straßenhund über die Tierrettung aus der Slowakei gerettet.

## Keine Angst vor Bild-KI

Zum Abschluss wollen wir von Ramon Haindl wissen, welche Rolle er für die klassische Fotografie in Zeiten von Bild-KI sieht. „Die Branche verändert sich durch künstliche Intelligenz zweifelsohne“, glaubt er. In Panik verfällt der 41-Jährige deshalb jedoch nicht. Er und seine Frau seien breit aufgestellt und im regelmäßigen Austausch mit anderen. „Das Handgemachte wird in Zukunft wieder wichtiger“, ist er sich sicher und prognostiziert: „Ich kann mir sogar vorstellen, dass es eine Renaissance erleben wird.“ Was aus seiner Sicht in Zukunft den größten Unterschied machen wird? Haindl findet: „Ob wir KI als Tool einsetzen – oder als generative KI.“

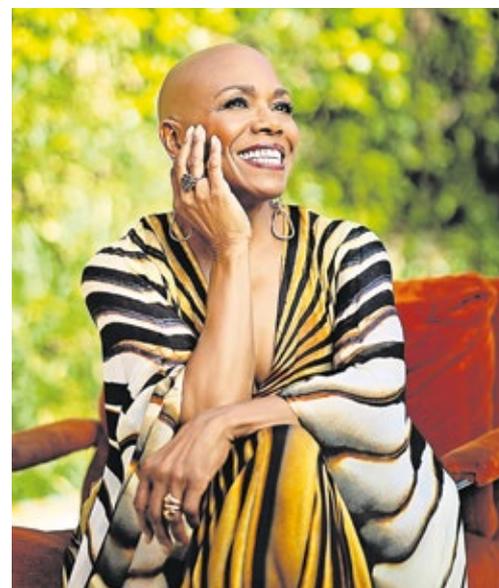


# Gar nicht elitär

DAS RHEINGAU MUSIKFESTIVAL BIETET ELF WOCHEN LANG BESONDERE KONZERTERLEBNISSE AN 27 SPIELSTÄTTEN

Klassik – verstaubt, elitär, teuer, vorzugsweise etwas für Ältere? Noch immer verbreitete Vorurteile. Und dann schlägt man das Programm des Rheingau Musik Festivals auf und sieht fast nur junge Künstlerinnen und Künstler. Natürlich, auch der 82-jährige Daniel Barenboim ist dabei – falls es seine Gesundheit zulässt – auch die 74jährige Jazzsängerin Dee Dee Bridgewater oder die Geigenvirtuosin Anne-Sophie Mutter, 61 Jahre alt. Aber erstens – hat Musik überhaupt ein Alter? Und zweitens: Es sind tatsächlich unglaublich viele junge Menschen, die hier auf höchstem Niveau musizieren. Orchester aus aller Welt, Instrumentalvirtuosin, Sängerinnen und Sänger. Dazu extra familienfreundliche Konzerte, Feste, Popstars wie Milow, Samu Haber und die Gruppe Revolverheld, jede Menge Jazz, Weltmusik – und spannende Schwerpunktreihen für jeden Geschmack. Teuer ist es auch nicht, gar nicht vergleichbar mit

Eintrittspreisen für Popkonzerte, sondern viel günstiger. Dazu wird ein festes Kontingent an Eintrittskarten für Studierende, Auszubildende, FSJ'ler:innen, Wehrdienstleistende und Erwerbslose reserviert. Die Tickets sind jeweils für den halben Preis an der Abendkasse zu haben. Und elitär? Überhaupt nicht mehr. Alle Arten von Outfits sind zu sehen, und wenn man mal überlegt, den Konzerten allein der Konzentration wegen lieber nicht durch lautes Husten, Handyfilmen oder Applaus mittendrin zu unterbrechen, dann ist das schon alles, was an Rücksicht nötig ist, um allen ein tolles Erlebnis zu bieten. Also: Programmbroschüre auf den Schoß oder Webseite angeklickt und stöbern! Zu finden ist in diesem Jahr wieder ein ganzer Strauß an klug gewählten Schwerpunkten, die es sich lohnt zu verfolgen. 140.000 Eintrittskarten, von denen viele bereits ganz zu Anfang schnell weggehen, stehen für 154 Konzerte an



Jazzsängerin Dee Dee Bridgewater F



Martynas Lecickis, litauischer Akkordeonspieler

27 Spielstätten im Zeitraum von 11 Wochen zur Verfügung. An festlichen Orten wie dem Kurhaus oder der Basilika von Kloster Eberbach mit ihrer ganz speziellen Atmosphäre, aber auch in Weingütern, Kirchen, auf Reiterhöfen oder erstmals im neuen Museum Reinhard Ernst finden die Konzerte statt. Alle Namen aufzuzählen würde jeglichen Rahmen sprengen, daher nur einige: Igor Levit, Lang Lang, Till Brönner, Beatrice Rana, Rolando Villazon, Daniel Hope, Nils Landgren, Gianna Nannini, Gregory Porter, Samu Haber... Dazu Klangkörper wie die Sächsische Staatskapelle, das HR-Sinfonieorchester, das West-Eastern Divan Orchestra und viele mehr. Darunter auch sechs Jugendorchester aus Deutschland, Kuba, Spanien, Israel/Palästina und Australien. Fokuskünstler wie der litauische Ausnahme-Akkordeonist Martynas Levickis, der Gitarrist Thibaut Garcia, der Violinist Renaud Capuçon, der Dirigent Andrés Orozco-Estrada, die Jazz-Diva Dee Dee Bridgewater sind zu Gast und geben jeweils mehrere Konzerte. Spanien-Freunde bekommen einen eigenen Schwerpunkt mit Musik aus dem südeuropäischen Land – inklusive Flamenco und Kastagnetten. Einen eigenen Schwerpunkt bildet die Oper „Carmen“ mit allerlei spannenden konzertanten Variationen und Interpretationen. Es

gibt eine Maurice-Ravel-Reihe, in der der Gassenhauer „Bolero“ gar keine Rolle spielt. Eine Reihe „Tanz in Musik“ ist interdisziplinär angelegt. Wer über die Musik noch mehr lernen möchte, kann zu manchen Konzerten eine vorgeschaltete Einführung hören. Oder den Podcast, den das Rheingau Musik Festival bereitstellt. Und dann ist natürlich auch immer ein Glas Wein in der Pause eine Abrundung des Konzerterlebnisses, in schönen Höfen und Gärten, im Kreuzgang des Klosters, im Wiesbadener Kurpark oder in den Schlossgärten von Johannisberg und Vollrads. Das könnte ein



Die musikalische Steinberger Tafelrunde

echter Treffpunkt der Generationen sein und den Gemeinplatz, dass „Musik verbindet“ mit Leben füllen. Genau das ist eigentlich schon seit 1987 die Idee des Gründers Michael Herrmann, der ganz klein angefangen hat und mittlerweile eins der größten Klassikfestivals Europas organisiert. Ein Nachhaltigkeitsaspekt kommt dieses Jahr noch neu hinzu: Die Dienstwagenflotte ist voll elektrisch. Und viele Sponsoren, die mit ihrem Engagement kulturelle Vielfalt unterstützen möchten, machen das Festival zum größten privatwirtschaftlich finanzierten Festival Europas.

Sogar die Corona-Jahre, so war bei der Pressekonferenz zu hören, haben ihm nicht geschadet. Im Gegenteil: Die Nachfrage sei höher denn je.

Anja Baumgart-Pietsch  
 Fotos: Marco Borggreve,  
Kimberly M. Wang/Eardog Productions,  
Jean-Marc Kessely, Ansgar Klostermann,  
Stephan Zwickirsch,  
Steffen Matthes



der ZO Gospel Choir



Bernhoft & The Fashion Bruises



26. & 27. APRIL 2025 - RMCC WIESBADEN

# THE FOUNDER SUMMIT 2025

FOUNDER SUMMIT

**8.000+**

TEILNEHMER

**150+**

AUSSTELLER

**100+**

SPEAKER

**13**

BÜHNEN

**2**

TAGE

## JETZT TICKET SICHERN

[WWW.THEFOUNDERSUMMIT.DE](http://WWW.THEFOUNDERSUMMIT.DE)

POWERED BY



Deutsche  
Vermögensberatung



copecart

#FIND YOUR GREATNESS

# Viel Rauch um nichts

ALS VOR EINEM JAHR DER STARTSCHUSS FÜR DIE TEILLEGALISIERUNG VON CANNABIS KAM, IST MAN BEIM CANNABIS SOCIAL CLUB (CSC) WIESBADEN MIT VIEL ELAN GESTARTET. INZWISCHEN ZEICHNET SICH AB: NACH AKTUELLEM STAND IST ES UNWAHRSCHEINLICH, DASS DER EINGETRAGENE VEREIN EINEN ANBAU STARTET.

Grundsätzlich wäre man im CSC bereit, die Zulassung als nicht-kommerzielle Anbauvereinigung beim Regierungspräsidium in Darmstadt zu beantragen. Knapp 2.000 Pioniere haben ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet, von denen nach einer Zulassung lediglich bis zu 500 Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Mitglied in der Anbauvereinigung werden könnten.

## Hohe Investitionen, unklare Lage

Um alle Interessenten unterzubringen, müssten weitere Anbauvereinigungen gegründet werden. Allerdings haben sich für die Landeshauptstadt über den CSC Wiesbaden hinaus ohnehin weitere Cannabis Social Clubs gegründet. Beim CSC Wiesbaden jedoch geht man derzeit nicht davon aus, dass es in absehbarer Zeit zu einem Anbau kommt. Dabei habe der Verein bereits Grundstücke zur Verfügung, die den erforderlichen Mindestabstand von 200 Metern aufweisen, der um den Eingangsbereich von Schulen, anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Spielplätzen einzuhalten ist. „Es gibt Flächen, bei denen Pioniere gesagt haben, wenn es soweit ist, könnten sie genutzt werden. Auch ein Vorstandskollege besitzt Grundstücke. Alle erfüllen die Anforderungen an die Distanzen“, berichtet der Vereinsvorsitzende Fynn von Kutzschenbach. Zudem sei der Verein in Kontakt mit Anbietern, über die man die benötigte Sicherheitstechnik erhalten könnte. Doch um einen qualitativ hochwertigen Anbau für 500 Mitglieder zu gewährleisten, geht man bei dem Verein davon aus, dass Investitionen in Höhe von rund 250.000 Euro benötigt

werden. „Der Bau der Anlage lässt sich durch Mitgliedsbeiträge nicht finanzieren. Das ist erst mal eine private Investition des Vorstands“, verdeutlicht Fynn von Kutzschenbach. Zumal ja auch laufende Kosten zu finanzieren wären, etwa für Energie oder die sichere Entsorgung von produziertem Cannabis, das über den Bedarf der Mitglieder der Anbauvereinigung für den Eigenkonsum hinaus geht. Ein großes finanzielles Risiko würde zudem dann entstehen, wenn der Anbau zwar auf den Eigenbedarf von 500 Personen ausgelegt ist, die Zahl der Mitglieder diesen Wert aber nicht mehr erreicht. Dazu kommt, dass Wiesbadens Gesundheitsdezernentin Milena Löbcke im vergangenen Sommer eine Absichtserklärung unterzeichnet hat. Diese beinhaltet, dass die Landeshauptstadt gemeinsam mit anderen Kommunen ein Modellprojekt zur Abgabe von



Die umstrittenste Heilpflanze – grünes Gold oder Schädling?

Cannabis über Fachgeschäfte anstreben soll. Gedacht ist hier an Apotheken, eine endgültige Entscheidung kann in der Stadtpolitik aber erst getroffen werden, wenn die Rahmenbedingungen bekannt sind und es hat bis Mitte Dezember gedauert, bis das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine Verordnung zu Cannabis-Forschungsprojekten erlassen hat. „Es macht aber keinen Sinn, in einen CSC zu gehen, wenn Cannabis frei in der Apotheke erhältlich ist“, gibt Fynn von Kutzschenbach zu bedenken. Zumal die Mitglieder einer Anbauvereinigung verpflichtet sind, sich bei Aufzucht und Ernte einzubringen und die Teillegalisierung ja auch dazu geführt hat, dass Erwachsene privat bis zu drei Cannabispflanzen anbauen dürfen. Zu den Gründen, die aktuell gegen den Beginn des Anbaus sprechen, gehört zudem die neue politische Situation, die

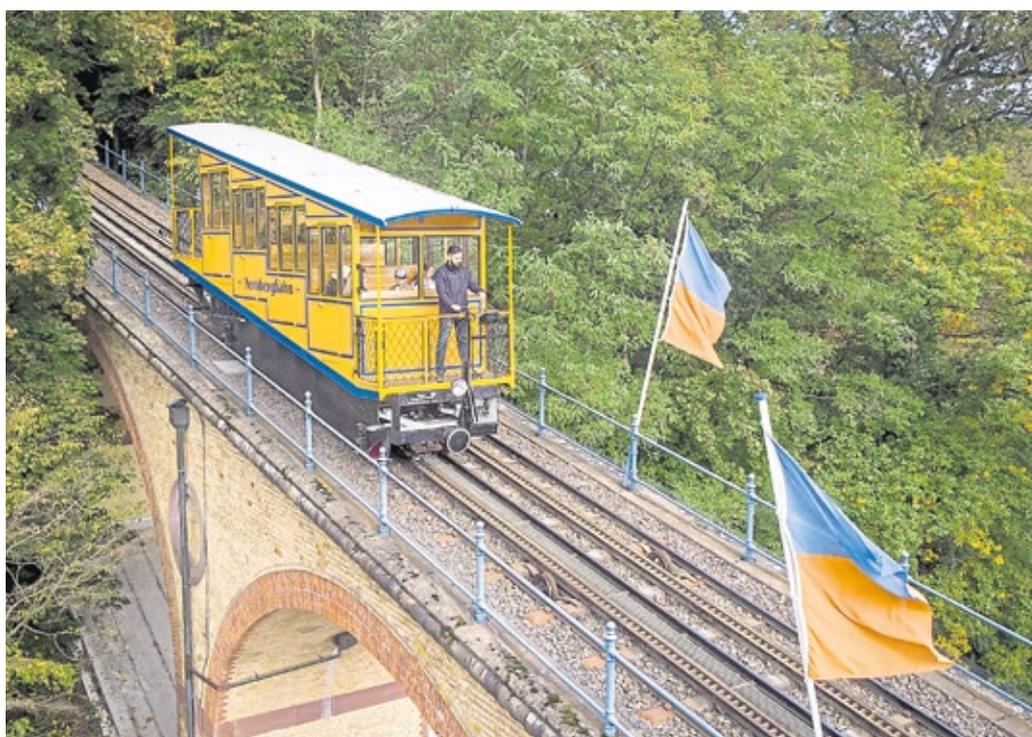
in Folge der vorgezogenen Bundestagswahl eintreten wird. „Bevor wir den Anbau abbrechen müssen, warten wir mal ab, wie es sich entwickelt“, erklärt Fynn von Kutzschenbach. Schließlich könnte sich die Gesetzeslage wieder ändern. Der Verein soll aber auf jeden Fall aktiv bleiben, schließlich hat der sich nicht zuletzt den Jugendschutz und die pädagogische Aufbereitung des Themas Cannabis-Konsum auf die Fahne geschrieben. So habe der 20-Jährige gemeinsam mit dem erfolgreichen Influencer Younes Zarou, der ebenfalls selbst kein Konsument sei, bereits Aufklärungsveranstaltungen in Schulen und Webinare mit Referaten von Experten organisiert.

Hendrik Jung  
Foto: AdobeStock/  
by TaylerDerden

AUSFLUGSZIELE FÜR DIE OSTERFEIERTAGE

# Abenteuer Eiersuche

TOLLE TIPPS FÜR DIE GANZE FAMILIE



Die Fahrt mit der Nerobergbahn ist ein Erlebnis für die ganze Familie

Ostern schon was vor? Falls nicht, haben wir hier einige Ideen gesammelt, bei denen jeder garantiert auf seine Kosten kommt.

## Neroberg

Wer Wiesbaden besucht, kommt um einen Ausflug auf den Neroberg nicht herum. Mit 245 Metern ist er zwar kein Riese, doch als Hausberg der Stadt bietet er eine der schönsten Aussichten über Wiesbaden und das Rheintal. Der bequemste Weg nach oben führt mit der historischen Nerobergbahn – eine der letzten wasserbetriebenen Standseilbahnen Europas. Seit 1888 zieht sie ihre gelben Waggons zuverlässig den Berg hinauf, ein echtes technisches Denkmal. Oben angekommen, gibt es viel zu entdecken. Die Russische Kapelle mit ihren goldenen Kuppeln ist ein Blickfang. Sie wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Herzog Adolf von Nassau als Grabkirche für seine Frau erbaut. Direkt dane-

ben befindet sich der Russische Friedhof, ein Ort voller Geschichte.

Für Aktivere bietet der Kletterwald Neroberg Herausforderungen in luftiger Höhe. Mehrere Parcours schlängeln sich durch die Baumkronen und bieten Adrenalinkicks für Anfänger und Profis. Wer es ruhiger mag, kann auf den zahlreichen Wanderwegen spazieren gehen. Und wer nach einem langen Spaziergang eine Pause braucht, findet im Neroberg-Café eine gemütliche Einkehrmöglichkeit.

## Kloster Eberbach

Tief im Rheingau, umgeben von dichten Wäldern und Weinbergen, liegt das beeindruckende Kloster Eberbach. Gegründet im Jahr 1136 von Bernhard von Clairvaux, gilt es als eine der am besten erhaltenen Zisterzienser-Abteien Europas. Seine schlichten, romanisch-gotischen Hallen strahlen eine fast meditative Ruhe aus – kein

Wunder, dass die Mönche hier einst ein Zentrum der Spiritualität und des Weinbaus schufen. Beim Betreten des Klosters fühlt man sich ins Mittelalter zurückversetzt. Das imposante Laiendormitorium, in dem früher die Laienbrüder schliefen, beeindruckt mit seiner gewaltigen Gewölbedecke. Die Basilika, einst ein Ort des Gebets, fasziniert durch ihre Schlichtheit und Akustik. Auch die alte Kelterhalle erzählt von der jahrhundertealten Weintradition – bis heute werden hier preisgekrönte Rieslinge produziert. Das Kloster ist nicht nur historisch bedeutsam, sondern auch ein lebendiger Veranstaltungsort. Ob klassische Konzerte, Weinproben oder Führungen – Eberbach verbindet Geschichte mit Genuss.

Am Ostersonntag erwartet Familien in der Klausur zwischen 9 und 19 Uhr eine besondere Überraschung: eine Ostereier-Suche. Finder eines goldenen Eies dürfen sich außerdem über ein tolles Geschenk freuen.

## Die Hallgarter Zange

Hoch über dem Rheingau, auf 580 Metern Höhe, thront die Hallgarter Zange. Sie ist nicht nur einer der höchsten Punkte der Region, sondern auch ein perfekter Ort für Wanderer und Naturliebhaber. Der Weg nach oben führt durch dichte Wälder, vorbei an alten Grenzsteinen und verwunschenen Lichtungen.

Das Highlight ist der historische Aussichtsturm. Er wurde in den 1930er-Jahren errichtet und bietet eine spektakuläre Rundumsicht: Der Blick reicht über das Rheintal bis nach Mainz, Frankfurt und in den Taunus. Direkt daneben lädt das gemütliche Waldgasthaus mit regionalen Spezialitäten zu einer Pause ein.

## Der Hörwald – Ein Erlebnis für Groß und Klein

Der Wiesbadener Stadtwald steckt voller Geschichten und Geschichte. Das Projekt "Hörwald" der Stadt Wiesbaden macht diese erlebbar und richtet sich an alle Altersgruppen. Die Inhalte sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder aufbereitet und bieten kurzweilige Hörpassagen, die zum Verweilen und Lauschen einladen. Ob als Familienausflug, Schulausflug oder individueller Spaziergang – der Hörwald

bereichert jeden Besuch im Wiesbadener Stadtwald. An markanten Punkten im Wald sind Stellen mit QR-Codes angebracht. Besucherinnen und Besucher können diese mit ihrem Smartphone scannen und erhalten so Zugang zu den entsprechenden Hörkapiteln. Eine genaue Anleitung zum Einlesen der QR-Codes sowie eine Übersichtskarte mit den GPS-genauen Standorten der Hörstationen findet sich auf der Webseite [hoerwald.de](http://hoerwald.de).

### Der Sessellift in Assmannshausen

Der Sessellift in Assmannshausen, offiziell bekannt als Niederwald-Seilbahn, ist seit 1953 in Betrieb und bietet Besuchern eine einzigartige Möglichkeit, die malerische Landschaft des Rheingaus aus der Vogelperspektive zu erleben. Die Fahrt beginnt in Assmannshausen und führt hinauf zum Niederwald, einem bewaldeten Höhenzug oberhalb des Rheins. Während der etwa zehnminütigen Fahrt schwebt man ruhig über die Weinstöcke des berühmten Höllenbergs und genießt einen atemberaubenden Blick auf den Rhein sowie die umliegenden Wälder.

Oben angekommen, eröffnet sich ein Netz von Wanderwegen, die zu weiteren Sehenswürdigkeiten führen, darunter das Niederwalddenkmal und die Abtei St. Hildegard. Für diejenigen, die eine längere Tour planen, besteht die Möglichkeit, mit der Seilbahn nach Rüdesheim ins Tal zu fahren und so eine Rundreise zu gestalten. Ein Ausflug mit dem Sessellift Assmannshausen bietet nicht nur spektakuläre Ausblicke, sondern auch die Möglichkeit, die kulturellen und natürlichen Schätze des Rheingaus hautnah zu erleben.

Die genauen Betriebszeiten variieren je nach Monat und Wochentag, daher empfiehlt es sich, vorab die aktuellen Fahrzeiten zu prüfen.



Fischotter Otto ist nur einer der vielen Bewohner im Tierpark Fasanerie

### Die Fasanerie

Der Tier- und Pflanzenpark Fasanerie in Wiesbaden ist ein beliebtes Ausflugsziel für Natur- und Tierliebhaber. Einst als fürstliches Jagdrevier genutzt, beherbergt der Park heute über 40 heimische Tierarten, darunter Schafe, Ziegen, Kaninchen, Wölfe, Füchse und Bären.

Auf einer Fläche von 25 Hektar können Besucher rund 250 Tiere in weitgehend natürlichen Lebensräumen beobachten. Ein Highlight ist die modernisierte Fischotteranlage, die durch Unter-Wasser-Scheiben einen Blick auf die tauchenden Bewohner ermöglicht. Holzstege bieten zudem Ausblicke auf das gesamte Gehege. Neben der Tierwelt bietet die Fasanerie auch botanische Vielfalt und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Für Kinder gibt es Balancierparcours, Spielelemente, Krabbeltunnel und den Fuchsdachs-Tunnel zu entdecken.

### Museum Wiesbaden

Das Museum Wiesbaden zählt zu den bedeutendsten kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt. Die Geschichte des Museums reicht über 200 Jahre zurück. Es wurde als Kunst- und Naturmuseum gegründet und entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einer renommierten Institution. Heute beherbergt es herausragende Werke vom Mittelalter bis zur Gegenwart, darunter eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen des Expressionisten Alexej von Jawlensky. Ergänzt wird die Kunstsammlung durch Wechselausstellungen, die aktuelle Themen aufgreifen und verschiedene Epochen sowie künstlerische Strömungen beleuchten.

Die naturhistorische Abteilung des Museums widmet sich der Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt sowie geologischen Phänomenen. Besucher können hier seltene Präparate, Fossilien und interaktive Stationen entdecken, die besonders für Familien und Kinder spannend sind. Ein Highlight ist die Dauerausstellung „Ästhetik der Natur“, die zeigt, wie eng Natur und Kunst miteinander verbunden sind.

Neben den festen Ausstellungen bietet das Museum regelmäßig Sonderausstellungen, die sich aktuellen oder historischen Themen widmen. 2025 stehen unter anderem die Ausstellung „Honiggelb – Die Biene in Kunst und Kulturgeschichte“ sowie die Plakatkunst-Schau „Plakatfrauen. Frauenplakate“ auf dem Programm. Über die Osterfeiertage finden im Museum Wiesbaden verschiedene Führungen statt, wie die Familienführung «Rund um's Ei» am Ostersonntag um 15 Uhr.

### Wanderdate – für Singles zwischen 55 und 75 Jahren

Wer außer Ostereiern die große Liebe sucht, ist beim Wanderdate am 18. April genau richtig. Die Wanderung beginnt um 10.30 Uhr an der Talstation der historischen Nerobergbahn, die seit 1888 als Wasserballastbahn in Betrieb ist. Von dort führt der Weg zur Leichtweißhöhle, benannt nach Heinrich Anton Leichtweiß, der



Das Osterfeuer am Schlachthof ist ein Publikumsmagnet.

sich Ende des 18. Jahrhunderts dort versteckte. Weiter geht es durch den naturbelassenen Rabengrund, der mit seiner vielfältigen Flora beeindruckt, und schließlich ins malerische Goldsteintal. Die Strecke ist etwa 13 Kilometer lang und als leicht bis mittelschwer eingestuft, sodass sie für die meisten Wanderbegeisterten gut geeignet ist.

Diese Wanderung bietet nicht nur die Möglichkeit, die landschaftliche Schönheit Wiesbadens zu erleben, sondern auch in entspannter Atmosphäre neue Menschen kennenzulernen. Eine gemeinsame Einkehr rundet das Erlebnis ab und lädt zum weiteren Austausch ein.

### Osterfeuer am Schlachthof

Am Samstag, 19. April, findet im Kulturpark das 17. Wiesbadener Osterfeuer-Fest statt – ein Erlebnis für die ganze Familie. Ab 18 Uhr erwartet Besucher ein vielfältiges Programm mit Kinderaktivitäten wie Hüpfburgen und Kindershows, musikalischer Unterhaltung durch die Band „The Four Shops“ sowie vielen weiteren Attraktionen.

[Etan Unglaube](#)

[Fotos: Lukas Görlach,](#)

[René Vigneron,](#)

[Schlachthof Wiesbaden](#)

# Perlen des Monats

APRIL

## Feten & Freizeit

### ((( 17. Wiesbadener Osterfeuer-Fest )))

19. April, 18 Uhr

[Kulturpark](#)



Am Samstag, 19. April, veranstaltet die Abteilung Jugendarbeit – wi&you in Kooperation mit Kultur im Park am Kulturpark Schlachthof, Murnastraße 1, ab 18 Uhr ein Fest für die ganze Familie. In diesem Jahr wieder mit großem Osterfeuer, Kinderprogramm, Hüpfburgen, Kindershow, Fotomobil, Live-Musik mit der Band The Four Shops, DJ und vielem.

### ((( Rheingauer Schlemmerwochen )))

25. April bis 4. Mai

[Rheingau](#)

Vom 25. April bis 4. finden im Rheingau die traditionellen Schlemmerwochen statt – eine Veranstaltung, die den regionalen Weinen und der Kulinarik gewidmet ist. Über 100 Weingüter, Restaurants und Straußwirtschaften von Lorch am Rhein bis Flörsheim am Main öffnen ihre Türen und laden Besucher ein, die Vielfalt der lokalen Produkte kennenzulernen. Weinproben, Führungen durch Weingüter, Keller und Weinberge, musikalische Abende und Themen-Dinner stehen auf dem umfangreichen Programm. Die Broschüre zur Veranstaltung mit allen Infos findet man unter <https://www.rheingau.com/schlemmerwochen>.

### ((( Partynacht 200 Jahre Museum Wiesbaden x Schlachthof Sounds )))

26. April, 20 Uhr

[Museum Wiesbaden](#)

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums feiert das Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, am Samstag, 26. April, von 20 bis 2 Uhr eine Nacht, in der Kunst und Natur lebendig werden. In Kooperation mit dem Schlachthof Wiesbaden können sich die Gäste auf bekannte DJs freuen. Bis 22 Uhr sind außerdem die beiden Bienenausstellungen „Honiggelb“ geöffnet, während sich die Wandelhalle allmählich in eine magischen Partykulisse verwandelt. Außerdem werden die schillernden Performerinnen Bla Bla Fek als „Dame mit Fächer“ und Dolorosa an diesem Abend für Aufsehen sorgen. Tickets zu 6 Euro sind im Onlineshop erhältlich.

## Feten & Freizeit

### ((( Founder Summit 2025 )))

26. und 27. April

[RheinMain CongressCenter, Wiesbaden](#)

Unter dem Motto #Find Your Greatness öffnen sich zum achten Mal die Tore des Founder Summits, Deutschlands größter Unternehmerkonferenz für mehr als 8000 Teilnehmer. Die besten Speaker, Unternehmer und Erfolgspersonlichkeiten aus aller Welt teilen ihre Geschichten, Strategien und Insights. Mit dabei: Jason Derulo, Wolfgang Grupp, Lena Gercke, MontanaBlack, Tijen Onaran, Knossi (powered by DVAG), Klaas Heufer-Umlauf, Ralf Dümmel, Jochen Schweizer und viele mehr. Beim Aftershow-Konzert übernimmt Bausa die Bühne. Tickets gibt es unter [www.thefoundersummit.de](http://www.thefoundersummit.de).

## Konzerte



### ((( Kurt Weill-Abend )))

3. April 19.30 Uhr

[Theater Künstlerhaus 43, Kochbrunnenplatz 1](#)

Zum 125. Geburtstag und im 75. Todesjahr Weills interpretieren Sabine Gramenz und Malte Kühn viele seiner bekanntesten Songs. Moritaten und Lieder aus der Dreigroschenoper dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie Weills kompositorische Ausflüge an den Broadway und nach Hollywood. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Telefon 0611-1724596 oder online unter [www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de).

## Konzerte

### ((( galega\_optickle: tipping point feat. Joy Frempong, Christy Doran und Imran Khan )))

11. April, 20 Uhr

[Kreativfabrik Wiesbaden, Murnastraße 2](#)

Von tipping points ist in der Klimadebatte oft die Rede. Der aus dem Englischen stammende Begriff tipping point bezeichnet einen Moment, in dem eine vorher gradlinige und eindeutige Entwicklung durch bestimmte Rückkoppelungen abrupt und unvermittelt abbricht, die Richtung wechselt oder sich stark beschleunigt. Jan Galega Brönnimann kreiert in seiner Performance einen „hypnotisch progressiven Sound, der mit einem großen historischen Background pulsierend in die Zukunft weist. Es entsteht ein abwechslungsreicher, sowohl aufgekratzt wie elegischer Trip im dunklen Glanz der Großstadt, aufgenommen für Momente, die noch kommen werden. Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen und online unter <https://jazzarchitekt.reservix.de/tickets-achter-71-in-wiesbaden-kreativfabrik-am-11-4-2025/e2376564>.

### ((( Calling Mr. Vain – Nosie Katzmann live )))

17. April, 20 Uhr

[thalhaus, Nerotal 18](#)

Musikliebhaber können sich auf ein besonderes Highlight freuen: Der international erfolgreiche Songwriter, Komponist und Musiker Nosie Katzmann präsentiert sein Programm „Calling Mr. Vain“ – ein akustisches Live-Konzert mit den größten Hits seiner Karriere. Begleitet wird er dabei vom Pianisten Daniel Helfrich. Katzmann erzählt beim Konzert auch fesselnde Anekdoten von den legendären After-Show-Partys mit Guns N' Roses und warum er beim Michael Jackson Konzert nicht backstage gehen wollte. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets gibt es unter <https://www.thalhaus.de/veranstaltung/detail/118254.html>.



Termine an:  
[termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

## Literatur

### ((( Ulrike Dräsner „zu lieben“ Autorinnenlesung & Gespräch )))

28. April, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine, Wiesbaden

Zwischen Roman und autobiografischer Erzählung changiert Ulrike Draesners neuestes Buch und spürt den Themen Mutterschaft, Herkunft und Familie auf facettenreiche, tiefgreifende und sehr persönliche Weise nach. Erzählt wird die Geschichte eines Paares, das ein Kind aus Sri Lanka adoptiert. Dem Mädchen fällt es schwer, Berührungen zuzulassen, zu groß ist zunächst der Wechsel der Heimaten. Doch während die Liebe zwischen Mutter und Kind allmählich wächst, beginnt sie zwischen den Eheleuten zu zerbrechen.

Ulrike Dräsner wurde 1962 geboren und gehört zu den bedeutendsten und vielseitigsten Autorinnen der Gegenwart. Für ihr Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet. So hatte sie 2009 die Wiesbadener Poetikdozentur „Junge Autor:innen“ inne und erhielt 2016 den Lyrikpreis Orphil der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie 2021 den Großen Preis des Deutschen Literaturfonds.

Eintritt: € 12 / erm. € 9 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf über die Tourist-Info und die Homepage des Literaturhauses/Eventim.

Abendkasse: € 15 / erm. € 11



## Bühne

### ((( Frauenhochsaison )))

19. April, 20 Uhr

Galli Theater, Adelheidstraße 21

Karl Knall, alias Prof. Dr. Senfstöbl und Hartmut Harner versuchen, ihr verloren gegangenes männliches Kraftpotential zu reanimieren. Dabei fordern sie sich in heißen Verkleidungen und scharfen Dialogen zu immer neuen Duellen heraus. Tickets für diese irrwitzige Komödie über die Begegnung zweier Männer, die um wirkliche Freiheit ringen gibt es unter <https://galli-wiesbaden.de>.

## Bühne

### ((( Der kleine Prinz )))

20. April, 18 Uhr

Velvets Theater



„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ oder „Aber wenn du mich zähmst, werden wir einander brauchen. Du wirst für mich einzig sein in der Welt. Ich werde für dich einzig sein in der Welt.“ Wer kennt sie nicht, diese wunderbaren Sätze... große und kleine Leser auf der ganzen Welt haben den Erzähler und seinen „kleinen Prinzen“ fest in ihr Herz geschlossen. Mit den außergewöhnlichen Möglichkeiten des Schwarzen Theaters wird durch das Spiel von Mensch und Puppe, von realem Theater und Vision der besondere poetische Charme dieses Märchens nach dem Buch von Saint-Exupéry auf die Bühne gebracht. Kartenvorverkauf unter [www.velvets-theater.de/programm/](http://www.velvets-theater.de/programm/) oder an der Theaterkasse.

### ((( April All my love | Kris Gray – back again )))

25. April, 19.30 – 21.30 Uhr

Theater kuenstlerhaus43

Kris Gray kannte die Rockgrößen der 70-er persönlich, arbeitete eng mit GLENN MILLERS Bruder Herb zusammen und Peter Green, der Gründer von FLEETWOOD MAC, wohnte wochenlang bei ihm. So entstand manche verrückte Session direkt an seinem Küchentisch. Ein Vollblutkünstler mit der Stimme, ein Meister der Saiteninstrumente.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kulturtage im Bergkirchenviertel

### ((( Die Schlümpfe – Das Musical )))

26. April, 17 Uhr

KING Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim

Auf ein spannendes Abenteuer mit Papa Schlumpf, Schlumpfine und den kleinen blauen Freunden mit ihren liebenswerten Eigenarten und Fähigkeiten – und natürlich ihrem Widersacher Gargamel, dessen einziges Ziel darin besteht, die fröhlichen Schlümpfe mitsamt ihrem Dorf Schlumpfhäuser zu vernichten – dürfen sich die Zuschauer freuen. Der Veranstalter Why Not – Events und Kommunikation UG lädt zu diesem neuen Familienmusical am Samstag, 26. April, 17 Uhr, in die KING in Ingelheim ein. Tickets gibt es unter [www.king-ingelheim.de/event/musicalmangics-copy/](http://www.king-ingelheim.de/event/musicalmangics-copy/).

## Bühne

### ((( Schlagersüßtafel, Ossi-Dinner, Tanzparty )))

30. April, ab 18.30 Uhr

Galli Theater, Adelheidstraße 21



Schlagersüßtafel ist ein humorvolles Erwecken der Geschichte und eine Zeitreise, die Erinnerungen weckt. Zwischen Trabi, FKK, Jugendliebe und Liedern von „We Are the Champions“ bis „Unsere Heimat“, erfahren Menschen, die damals geliebt und gelebt haben und Menschen von heute das Zeitgeschehen aus einem ganz neuen Blickwinkel und dürfen sich dabei ungeniert amüsieren und mitsingen. Vor dem Theaterstück lädt das Theater-Café zum „Ossi-Dinner“ und im Anschluss zur Tanzparty ein. Tickets gibt es unter <https://galli-wiesbaden.de>.

## Filme



### ((( Heldin )))

10. April, 17.15 Uhr; 11. und 12. April, 17.30 Uhr;  
 12. April 20.15 Uhr

Murnau-Filmtheater

Regisseurin Petra Volpe greift mit Heldin ein brandaktuelles Thema auf. Laut WHO ist der weltweite Mangel an Pflegekräften ein globales Gesundheitsrisiko: Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für ihre Patienten und ist im Notfall sofort zur Stelle – idealerweise. Doch in der harten Realität ihres oft schwer kalkulierbaren Alltags sieht das meist anders aus... Sensor verlost zwei 2-für1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 4. April an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de).

Literaturhaus  
Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG  
APRIL 2025

<b>02 APR 19:30</b>	<b>ANDERER SALON</b> <b>JULIA GRINBERG</b> „Journal einer Unzugehörigkeit“ Autorinnenlesung & Gespräch	<b>28 APR 19:30</b>	<b>ULRIKE DRAESNER</b> „zu lieben“ Autorinnenlesung & Gespräch
<b>23 APR 19:30</b>	<b>JOHN VON DÜFFEL</b> „Ich möchte lieber nichts“ Autorenlesung & Gespräch	<b>OFFENER SAMSTAG &amp; SONNTAG IM APRIL</b> (außer Ostersonntag) Kaffee, Getränke & Snacks <b>13.00–18.00</b>	
<b>24 APR 19:30</b>	<b>URSULA KRECHEL</b> „Sehr geehrte Frau Ministerin“ Autorinnenlesung & Gespräch		

**Karten:**  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30  
oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

Gestaltung: buereschramm.de

WIESBADEN  
Kulturamt

**PROGRAMM 4 | 2025**

## Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermine (Auswahl):**

**Mi 2.4. 15.30 Uhr Filmklassiker am Nachmittag**  
**JEDER FRAGT NACH ERIKA** Regie: Friedrich Zelnik, DE 1931, DF  
Einführung: Pfarrer i.R. Ralf Feilen, Eintritt: 6€

**Do 3.4. 20.15 Uhr. Gesellschaftliche Entwicklungen**  
**SURF ON, EUROPE!** Regie: Constantin Gross, Lukas Steinbrecher,  
DE 2023, OmU, Eintritt: 10€/9€ ermäßigt

**Sa 5.4. 20.15 Uhr. G. W. Pabst Retrospektive**  
**PANDORAS VERMÄCHTNIS** Regie: Angela Christlieb, AT 2024, DF  
Gespräch mit Marion Jaros, der Enkelin von G. W. Pabst  
Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

**So 6.4. 19.00 Uhr. Schlachthof-Film des Monats**  
**MUTINY IN HEAVEN – NICK CAVES FRÜHE JAHRE**  
Regie: Ian White, AU 2023, OmU

**Fr 11.4. 20.15 Uhr. Naturelle-Naturfilmnacht**  
**VIETNAM** Regie: Heike Grebe, DE 2023, DF  
Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss, Eintritt: 10€

**Sa 12.4. 17.30 Uhr. Berlinale 2025**  
**HELDIN** Regie: Petra Volpe, CH/DE 2025, DF

**Fr 18.4. 20.00 Uhr. Berlinale 2025**  
**DAS LICHT** Regie: Tom Tykwer, DE 2025, DF

**So 20.4. 16.00 Uhr. Theater im Film**  
**MARIA** Regie: Pablo Larraín, US/IT/CL/DE 2025, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter  
[www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
ÖPNV: **DB** **S** Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

# SCHLACHTHOF<sup>wi</sup>

01.04. DI	<b>FROG LEAP</b>
03.04. DO	<b>TOBIAS MANN - REAL / FAKE</b>
04.04. FR	<b>SLOWDIVE / SUPPORT: DRAB MAJESTY</b>
05.04. SA	<b>DER FLOHMARKT - OPEN AIR</b>
05.04. SA	<b>30 JAHRE FRAU DOKTOR / SUPPORT: DR. CALYPSO</b>
07.04. MO	<b>IVO MARTIN / SUPPORT: EMMA ROSE</b>
07.04. MO	<b>THE LAST INTERNATIONALE</b>
08.04. DI	<b>NICHTSEATTLE / DIE WEITEREN AUSSICHTEN</b>
08.04. DI	<b>DEFEND DEMOCRACY! - ANGRIFF AUF DEUTSCHLAND - WAS TUN GEGEN DIE SCHLEICHENDE MACHTERGREIFUNG DER AFD?*</b>
10.04. DO	<b>BOPPIN' B / THE NANNYS</b>
13.04. SO	<b>BLUMENGARTEN / KASI &amp; ANTONIUS</b>
13.04. SO	<b>LOS BITCHOS / HIGH ENERGY LAB</b>
14.04. MO	<b>ACHT EIMER HÜHNERHERZEN / KEM TRAIL</b>
19.04. SA	<b>17. WIESBADENER OSTERFEUER-FEST</b>
25.04. FR	<b>GOEAST PARTY 2025</b>
26.04. SA	<b>PARANOID! - ALTERNATIVE/METAL PARTY</b>
26.04. SA	<b>SEE-CONFERENCE 17</b>
28.04. MO	<b>MAKE A MOVE</b>
01.05. DO	<b>TEAM SCHEISSE</b>
05.05. MO	<b>SHONEN KNIFE</b>
08.05. DO	<b>MARIYBU</b>
09.05. FR	<b>\$OHO BANI</b>
09.05. FR	<b>BOSCA</b>
11.05. SO	<b>LOCOMONDO</b>
17.05. SA	<b>INES ANIOLI - DANZING KWEEN</b>
18.05. MO	<b>GIULIA BECKER - WORLD TOUR</b>
28.05. MI	<b>WE ARE ONE - FESTIVAL</b>
07.06. SA	<b>TAPEFABRIK 2025</b>
01.07. DI	<b>SKUNK ANANSIE</b>
07.09. SO	<b>HEISSKALT</b>
28.09. SO	<b>BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)</b>
02.10. DO	<b>DIKKA (KINDERKONZERT / JAHRHUNDERTHALLE FFM)</b>
19.12. FR	<b>ZAZ</b>

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

**LIVE** IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

PROGRAMMVORSCHAU 2025

## KONZERTE

MI, 02.04	<b>NICK &amp; JUNE</b> DREAM-POP, INDIE-FOLK	SA, 26.04	<b>LONG TALL JEFFERSON</b> FOLKROCK
SA, 05.04	<b>WHISKYDENKER &amp; ABSINTO ORKESTRA</b> SWING	DI, 29.04	<b>JISKA</b> INDIE-POP
DI, 08.04	<b>GUTENBERG JAZZ COLLECTIVE</b> FEAT. MELISSA ALDANA	MI, 30.04	<b>AB SYNDROM</b> + SAINT JOSY / ELEKTRO-POP
MI, 09.04	<b>GWEN DOLYN</b> + OSTARA / NEW WAVE	FR, 02.05	<b>TRAMHAUS</b> POST-PUNK
DO, 10.04	<b>JAS</b> + SMELLO / POP	SA, 03.05	<b>WE HATE YOU PLEASE DIE</b> PUNK
FR, 11.04	<b>FAT DOG</b> + ELLIS D / UK DANCE-PUNK	MO, 05.05	<b>ARNO FRANK</b> LESUNG
SA, 12.04	<b>HEMELBESTORMER &amp; POSTHAMUS</b> POST-METAL, DOOM	MI, 07.05	<b>LAMPE</b> INDIE-POP, LOFI
DI, 15.04	<b>TAPE HEAD X NONI</b> RAP	DO, 08.05	<b>MELE</b> + JESSOVSKI / POP
DI, 22.04	<b>ELEPHANT</b> INDIE-POP	FR, 09.05	<b>MC RENE &amp; FIGUB BRAZLEVIC</b> RAP
MI, 23.04	<b>ROCKO SCHAMONI</b> LESUNG	SA, 10.05	<b>RUMMELSNUFF</b> DERBE STROMMUSIK
FR, 25.04	<b>KAI &amp; FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN</b> FEAT. BIRTE VOLTA	SA, 17.05	<b>STENGER</b> LIVE DJ SET
		SO, 18.05	<b>KINDERDISCO</b>
		MI, 21.05	<b>LUKE NOA</b> INDIE-POP, FOLK

unser gesamtes programm findet ihr auf: [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)  
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt auf spendenbasis

1 ))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„Frog Leap Tour 2025“

KINO

18:00 CALIGARI  
„April, April!“  
20:00 CALIGARI  
„Irina Palm“

LITERATUR

11:00 JUNGES LITERATURHAUS  
C. Linker „Boy from Mars“  
19:30 LITERATURFORUM  
Diskussion: „Zähne zeigen“, „Im Menschen muss alles herrlich sein“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Katzen“ - A. Elers-Jarleman, ab 4 J.

2 ))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KURHAUS  
6. Sinfoniekonzert  
19:30 KULTURFORUM  
„Mäck Horn Bänd“  
20:00 KREA  
„Skassapunka“ / „Bistro Tornado“  
20:00 THALHAUS THEATER  
Jazz Session

BÜHNE

20:15 SCHLACHTHOF  
Jan Philipp Zymny

KUNST

20:00 WALKMÜHLE  
„Gebrochene Landschaften“

KINO

15:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Jeder fragt nach Erika“  
18:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Die Liebe der Jeanne Ney“  
18:00 CALIGARI  
„Mond“  
20:00 CALIGARI  
„Loving Vincent“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS  
J. Grinberg „Journal einer Unzugehörigkeit“

FAMILIE

19:30 WARTBURG  
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

3 ))) Donnerstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„Alarmsignal No Sleep Till ... - Tour 2025“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Woyzeck“ - Georg Büchner  
19:30 THEATER IM PARISER HOF  
F. Hacke - „Happy End“  
20:00 THALHAUS THEATER  
„Schildmaid“  
20:00 SCHLACHTHOF  
„Tobias Mann Real / Fake“

KINO

17:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Pandas Vermächtnis“  
17:30 CALIGARI  
„Ich will alles. Hildegard Knef“  
20:00 CALIGARI  
„Mond“  
20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Surf on, Europe!“

FAMILIE

18:00 WARTBURG  
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.  
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Twelfth Night“, ab 12 J.

SONSTIGES

18:30 SCHLOSS FREUDENBERG  
Spieleabend im Schloss

4 ))) Freitag

FETE

21:00 SCHLACHTHOF  
„Die Season Opening Wakeport Party!“  
22:30 SCHEUER  
„Anyway Classix mit DJ Uli“

KONZERT

20:00 WALHALLA IM EXIL  
Immer Freitag  
20:00 SCHEUER  
„Purple Rising“  
20:00 SCHLACHTHOF  
„Slowdive / Special Guest: Drab Majesty Tour 2025“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
G. Langhorst - „Bitte verstehen Sie mich ruhig falsch!“

20:00 THALHAUS THEATER  
„Der Wahnsinn des Alltags“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Mein Mann - und tschüss!“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

KINO

16:30 CALIGARI  
„Stormskärs Maja“  
17:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Pandas Vermächtnis“  
20:00 CALIGARI  
„Ich will alles. Hildegard Knef“  
20:15 SCHLACHTHOF  
„Mutiny in Heaven - Nick Caves frühe Jahre“  
20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Mutiny in Heaven - Nick Caves frühe Jahre“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.  
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.  
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Double Serpent“ - S. Max, ab 16 J.

5 ))) Samstag

FETE

22:00 KREA  
„Mach Mal Langsam“ mit „Onomono“  
22:30 SCHEUER  
„DM + 80's Synthiewave mit DJ George“  
23:00 SCHLACHTHOF  
„Let's Go Queer!“

KONZERT

20:00 SCHEUER  
„Depeche Reload“  
20:00 SCHLACHTHOF  
„30 Jahre Frau Doktor / Dr. Calypso“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
Tax me if you can  
19:30 THEATER IM PARISER HOF  
C. Prayon - „Abschiedstour“  
20:00 THALHAUS THEATER  
„Die Helden unserer Zeit“  
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

20:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„68er Spätlese + Tanzparty“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

20:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„68er Spätlese + Tanzparty“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

20:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„68er Spätlese + Tanzparty“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

20:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

17:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Mutiny in Heaven - Nick Caves frühe Jahre“

19:00 CALIGARI  
„Stormskärs Maja“

20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Pandas Vermächtnis“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI  
„Kinderkino zum Mitmachen“, ab 0 J.

16:00 STUDIO  
„Ginpuin“, ab 4 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Der kleine Muck“, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Carmen“ - G. Bizet, ab 14 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLACHTHOF  
„Der Flohmarkt - Open Air“

19:00 WALKMÜHLE  
Kurze Nacht der Museen und Galerien

6 ))) Sonntag

KONZERT

18:00 KURHAUS WIESBADEN  
Festkonzert „200 Jahre Strauss“  
18:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Klangkonzert

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Er putzt“ - V. Gordeev

20:00 THALHAUS THEATER  
„Reg' Dich nicht auf. Gibt nur Falten!“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Die Tür nebenan“

KINO

16:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Die Liebe der Jeanne Ney“  
17:30 CALIGARI  
„More Than Honey“  
19:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Mutiny in Heaven - Nick Caves frühe Jahre“  
20:00 CALIGARI  
„Sieben“

LITERATUR

13:00 THEATER IM PARISER HOF  
A. Töpel - „rechtzeitig gehen“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI  
„Rettet Raffi!“, ab 0 J.

15:00 WARTBURG  
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Der kleine Muck“, ab 3 J.

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Frühstück in der Dunkelbar

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Öffentliche Sonntagsführung

7 ))) Montag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„Ivo Martin“

20:00 SCHLACHTHOF  
„The Last Internationale / Double Crush Syndrome“

20:00 SCHLACHTHOF  
„The Last Internationale / Double Crush Syndrome“

KINO

17:00 CALIGARI  
„Der Zauberberg“

20:00 CALIGARI  
„Lost Highway“

5.



Beim Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Wiesbaden, Marcbrunnerstraße 3, ist noch bis Sonntag, 13. April, die Kunstausstellung „Schatten und Licht“, mit Werken von 22 Wiesbadener Künstlern, die die Beziehung von Dunkelheit und Licht thematisieren, zu sehen. Zur Kurzen Nacht der Museen und Galerien am Samstag, 5. April hat die Ausstellung von 19 bis 24 Uhr geöffnet, ansonsten gelten die Öffnungszeiten samstags und sonntags, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Foto: Galina Protcheva

11.



„Filme im Schloss“ zeigt am Freitag, 11. April, um 20 Uhr im Schloss Biebrich in der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW), Schloss Biebrich, das Erotikdrama „Babygirl“, ausgezeichnet mit dem Preis für die beste Darstellerin (Nicole Kidman) beim Filmfestival von Venedig 2024. Gezeigt wird die englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Karten können unter [www.filme-im-schloss.de](http://www.filme-im-schloss.de), per E-Mail an [info@filme-im-schloss.de](mailto:info@filme-im-schloss.de) oder unter Telefon 0611-840562 reserviert und an der Abendkasse erworben werden. Foto: Constantin Film

12.



Eva Eisel ist längst kein Geheimtipp mehr. Die aktuelle Trägerin des Deutschen Kabarettpreises springt energiegeladene auf die Bühne und speist nebenbei mehrere Kilowattstunden in unser geistiges Stromnetz. In ihrem brandneuen Programm „Jetzt oder sie“ geht sie lustvoll an Grenzen, geht über sie hinweg, löst sie auf - immer spielfreudig, gewitzt und überraschend, mit einem Hang zur schweren Leichtigkeit. Tickets für die Vorstellung im Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, gibt es online unter <https://theaterimpariserhof.reservix.de/events>. Foto: Sandra Stein

# FRANKFURTER HOF MAINZ

**03.04.25**

**QUATSCH COMEDY CLUB** COMEDY

**09.04.25**

**VIENNA TENG** KLASSIK

**11.04.25**

**SWR KULTUR INTERNATIONALE  
PIANISTEN MAINZ  
MARTIN HELMCHEN**  
KLASSIK

**24.04.25**

**SKIPINNISH** FOLK

**30.04.25**

**TANZ IN DEN MAI  
MIT JAMMIN' COOL**  
KONZERT/PARTY

**03.05.25**

**DOMINIC MILLER**  
SINGER SONGWRITER

**07.05.25**

**BEST OF POETRY SLAM**  
POETRY

**10.05.25**

**VISION STRING  
QUARTET** KLASSIK



**17.05.25, KURFÜRSTL. SCHLOSS**

**ANNA DEPENBUSCH  
& KAISER QUARTETT**  
SINGER/SONGWRITER

**17.05.25**

**GERMAN GENTS** A CAPELLA

**21.05.25**

**AKKORDEONALE**  
WELTMUSIK

**23.05.25**

**BILL PETRY & BAND**  
JAZZ/BLUES

**28.05.25**

**ASTOR PIAZZOLLA  
QUINTETT** KLASSIK

**29.05.25**

**SILJE NERGAARD**  
JAZZ/ BLUES

**Das ganze Programm & Tickets:**  
[www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)  
f @ @frankfurterhofmainz

Eine Marke von



mainzplus  
CITYMARKETING

## THEATER kuenstlerhaus43 IM PALASTHOTEL

Der kleine Prinz  
& die 7 Todsünden



**01  
04** Wiesbaden - dein kochendes Herz  
Vernissage, Geschichte des Kochbrunnens

**03  
04** Kurt Weill - Songs & Moritaten  
Sabine Gramenz & Malte Kühn

**04  
04** Der kleine Prinz & die 7 Todsünden  
Dinner-Theater nach A. de Saint-Exupéry

**05  
04** Kurze Nacht der Galerien & Museen  
Wiesbaden - dein kochendes Herz

**11  
04** Hotelgeflüster im Palast  
Schauspiel-Revue

**12  
04** Hotelgeflüster im Palast  
Schauspiel-Revue

**24  
04** Poetry Slam 43  
5 Poeten im Wettstreit der Worte

**25  
04** All my Love | Kris Gray - back again  
Concert, review & feelings

**26  
04** „...die wollen doch nur spielen!“  
Tenor-Saxophon trifft Cello



**03  
05** Frühlingserwachen  
Wunschkonzert vom Quintett Accento

**08  
05** Hitlers Achselschweiß  
In achtzig Jahren um die Welt & zurück

**11  
05** Le petit déjeuner  
Brunch de Luxe am Muttertag

**18  
05** Der Gott des Gemetzels | Premiere  
Theater-Kollektiv Ex-X Taunusstein

**23  
05** Der Gott des Gemetzels  
Theater-Kollektiv Ex-X Taunusstein

**24  
05** Der Gott des Gemetzels  
Theater-Kollektiv Ex-X Taunusstein

**29  
05** Poetry Slam 43  
5 Poeten im Wettstreit der Worte

- Save the Date -  
Sommerfestspiele Wiesbaden  
24. Juni bis 20. Juli



Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96  
office@kuenstlerhaus43.de

[www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de)

# THEATER IM APRIL

- JEWEILS UM 20 UHR -



Mein Mann - und tshüss!  
Fr 04. & Fr 25. April



Premiere:  
„Frauenhochsaison“  
Sa 19. April



„Die Sintflut“  
Sa 26. April



„Schlagersüßtafel“  
Mi 30. April + Tanz in den Mai

**Galli** Theater  
Wiesbaden

0611 - 341 8999

wiesbaden@galli.de

[www.galli-wiesbaden.de](http://www.galli-wiesbaden.de)

Adelheidstraße 21,  
65185 Wiesbaden

Folgt uns



20:00 STERNWARTE WIESBADEN  
Vortrag: „Die Magellanischen Wolken – unsere Nachbargalaxien“, Dr. Peter Sattelberger

8 ))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„Nichtseattle Haus Tour 2025“

BÜHNE

20:00 ART.IST  
„FIS #14“ - Freie Improvisation

KINO

15:30 CALIGARI  
„Rückblende – Film ab!: Liebesbriefe aus Nizza“

17:45 CALIGARI  
„Unter den Brücken“

20:00 CALIGARI  
„goEast präsentiert: Pelym“

FAMILIE

10:00 STUDIO  
„Ginpuin“, ab 4 J.

SONSTIGES

19:30 SCHLACHTHOF  
„Defend Democracy! Mit Dirk Laabs und Michael Kraske“

9 ))) Mittwoch

KONZERT

20:30 KREA  
„Only“ / „Medikinet“ / „Crossed“

BÜHNE

19:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Froschkönig für Erwachsene“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Der keusche Josef“

16:30 CALIGARI  
„Stormkärs Maja“

18:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Jeder fragt nach Erika“

20:00 CALIGARI  
„exground – Film des Monats: Another German Tank Story“

10 ))) Donnerstag

KONZERT

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
„Gypsy meets Classic 'Freedom and peace““

20:00 SCHLACHTHOF  
„Boppin' B / The Nannys 40 Jahre Boppin' B“

BÜHNE

20:00 STUDIO  
„Endsieg“ - E. Jelinek

20:00 THALHAUS THEATER  
„Was Satire alles sein darf“

KINO

17:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Heldin“

17:30 CALIGARI  
„We Live in Time“

20:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Frank Meyer“

20:00 CALIGARI  
„Misericordia“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Die Werkstatt der Schmetterlinge“, ab 6 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Tosca“ - Puccini, ab 15 J.

11 ))) Freitag

KONZERT

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
„Gypsy meets Classic 'Freedom and peace““

20:00 SCHEUER  
„Band of Friends“

BÜHNE

19:30 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„You're good man, Charlie Brown“

20:00 THALHAUS THEATER  
„Analyse zur Lebenshälfte“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Gretchen 89ff.“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Clownin erwacht“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

KINO

16:30 CALIGARI  
„Henry Fonda for President“

17:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Heldin“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH  
„Babygirl“

20:00 CALIGARI  
„Another German Tank Story“

20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Vietnam“

FAMILIE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Der fliegende Holländer“ - Wagner, ab 16 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„An Grenzen“ - Ö. Özgül Dündar, ab 14 J.

SONSTIGES

20:00 KREA  
„Tipping Point“

20:00 STERNWARTE WIESBADEN  
Beobachtungsabend

12 ))) Samstag

FETE

21:00 SCHEUER  
„Neon Club - 80er, 90er bis heute mit DJ Björn Braun“

22:00 SCHLACHTHOF  
„Augen Zu und Durch feat. Palazzo Resident Night“

KONZERT

20:30 KREA  
„Lombego Surfers“ / „Wheeling Vultures“

BÜHNE

19:30 STUDIO  
„Haben Sie 5 Minuten Zeit?“

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
E. Eisel - „Jetzt oder sie“

19:30 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„You're good man, Charlie Brown“

20:00 THALHAUS THEATER  
„Irren ist männlich“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Im Zwischenreich“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Beichtstuhl am Tresen“

KINO

17:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Heldin“

17:30 CALIGARI  
„Another German Tank Story“

20:00 CALIGARI  
„Könige des Sommers“

20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Heldin“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Aladdin + die Wunderlampe“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI  
„Mini-Zlatan und der liebste Onkel der Welt“, ab 0 J.

15:00 ORCHESTERPROBERAUM  
Spiel + Musik, ab 5 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Die Hochzeit des Figaro“ - Mozart, ab 12 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Flashdance“, ab 14 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Eine Gartenwerkstatt im Schlosspark Freudenberg

20:00 ART.IST  
„mitchmaikwolfGang“

13 ))) Sonntag

KONZERT

17:30 KREA  
„Leavs + Salvana“ / „Sorely Missed“

20:00 SCHLACHTHOF  
„Blumengarten“

20:00 SCHLACHTHOF  
„Los Bitchos / High Energy Lab“

BÜHNE

14:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„You're good man, Charlie Brown“

15:00 THALHAUS THEATER  
„Alice Hoffmanns Kaffeekränzchen“

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
P. Moresco - „Overkill“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Gretchen 89ff.“

KINO

11:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Immer wieder Dienstag (Tisdagsklubben)“

14:30 CALIGARI  
„Kinderkino: Mini-Zlatan und der liebste Onkel der Welt“

17:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Immer wieder Dienstag (Tisdagsklubben)“

17:30 CALIGARI  
„Ich will alles. Hildegard Knef“

20:00 CALIGARI  
„We Live in Time“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Aladdin + die Wunderlampe“, ab 3 J.

15:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT  
BÜHNENEINGANG  
Workshop Oper Aktiv!, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„An Grenzen“ - Ö. Özgül Dündar, ab 14 J.

14 ))) Montag

KONZERT

20:00 KREA  
„True Moon“ / „Klotzs“

20:00 SCHLACHTHOF  
„Acht Eimer Hühnerherzen / Kem Trail 'Lieder' Tour 2024“

KINO

18:00 CALIGARI  
„Stummfilm mit Live-Musik: Salomé“

20:00 CALIGARI  
„Der Pfandleiher“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Die Werkstatt der Schmetterlinge“, ab 6 J.

SONSTIGES

19:30 STUDIO  
Musik-Theater-Walk

20:00 STERNWARTE WIESBADEN  
+ Jahreshauptversammlung + kein Beobachtungsabend -

15 ))) Dienstag

KUNST

19:00 LOFTWERK  
Vernissage Hasina Khan

KINO

17:30 CALIGARI  
„Die Sünderin“

20:00 CALIGARI  
„Mulholland Drive“

LITERATUR

18:30 GASTSTÄTTE WEINTORKLAUSE  
D. Schmidt liest „Die Normalen schlagen zurück!“

19:00 KREA  
„Zwischen Erinnerung und Erinnerungsabwehr“

SONSTIGES

15:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT  
BÜHNENEINGANG  
Theaterdetektive

12.



Für Samstag, 12. April, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, lädt das COC Collective – Culture of Collaboration – zu einer exklusiven Runway-Show in die Villa Manskopf, Flughafenstraße 4, in Frankfurt ein. Die Veranstaltung vereint nationale und internationale Designerinnen, Models und Künstlerinnen und bietet ihnen eine einzigartige Plattform, um ihre Visionen und Talente einem breiten Publikum zu präsentieren. Im Anschluss an die Show, bei der auch bekannte Sänger mitwirken, können die Gäste den „Nightmarket“ besuchen – eine Plattform für lokale Marken, die ihre Produkte präsentieren und den kreativen Austausch zwischen Nachwuchstalente und etablierten Akteuren fördert. Tickets gibt es im Vorverkauf unter <https://www.eventbrite.com/e/1250554073899?aff=oddtcreator>.  
Foto: C.O.C Collective

13.



„Overkill“ - Von wegen, das Leben ist ein ruhiger Fluss. Das Leben ist im Überfluss, wir haben alles und von allem zu viel, vor allem an apokalyptischen Nachrichten. Da kann einem schon mal der Humor in die Faltencreme fallen. Nicht so Patrizia Moresco! Eine Frau, ein Wort, ein Gag - immer groß und niemals artig. Tickets für die Vorstellung im Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, gibt es online unter <https://theaterimpariserhof.reservix.de/events>. Foto: Guido Schroeder



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden [www.velvets-theater.de](http://www.velvets-theater.de)

### HEISSE ZEITEN

\* SA 05.04. \* FR 23.05. \* SA 24.05. 20 Uhr

Die Wechseljahrsrevue

Ein komödiantisch – musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.



### DER KLEINE PRINZ \* SO 20.04. \* SO 18.05. 18 Uhr



nach Antoine de Saint-Exupéry

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar! – Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

### PINOCCHIO \* SO 27.04. 16 Uhr

nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pienienholz, das sich der Puppenspieler Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.



### MOMO \* SA 10.05. 16 Uhr



nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.

### YOU'RE A GOOD MAN, CHARLIE BROWN

– Musical in englischer Sprache –

\* SA 12.04. \* SO 13.04. \* FR 18.04. \* SA 19.04. \* FR 25.04.

With charm, wit and heart, Charlie Brown and the entire Peanuts gang explore life's great questions as they play baseball, struggle with homework, sing songs, swoon over their crushes and celebrate the joy of friendship. – Guaranteed to please audiences of all ages!



*Ticketbestellung telefonisch oder per Mail*

MOZART  
GESELLSCHAFT  
WIESBADEN e.V.



### ORCHESTERKONZERT 5

Fr., 16.5.25, 19.30 Uhr

Südwestdeutsches  
Kammerorchester

Kaan Baysal (Klavier)

Botond Drahos (Posaune)

Albrechtsberger (Posaunen-  
konzert), Coleridge-Taylor  
(Noveletten) und Beethoven  
(1. Klavierkonzert)

Herzog-Friedrich-August-Saal  
Friedrichstr. 22, Wiesbaden

[WWW.MOZARTWIESBADEN.COM](http://WWW.MOZARTWIESBADEN.COM)

**Karten:** Tourist-Information,  
Marktplatz 1, Wiesbaden

**Karten im Internet:** [www.ztix.de](http://www.ztix.de)  
Ticket-Hotline 06151 629461-0

**Veranstalter:** Mozart-Gesellschaft  
Wiesbaden e. V. | Friedrichstraße 7  
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 305022  
[karten@mozartwiesbaden.com](mailto:karten@mozartwiesbaden.com)  
Kartenpreise: 30 € – 59 €



Di 08.04. | 20:00 Uhr  
FIS #14 - Session

Freie Improvisation - Standard

Sa 12.04. | 20:00 Uhr  
mitchmaikwolfGang

Improvisierte Musik &  
Sprachperformance

Sa 26.04. | 20:00 Uhr  
Mike Gennaro Trio

Improvisierte Musik

Di 29.04. | 20:00 Uhr  
Improvisohrium

offene Bühne

walkmühle  
[artist-wiesbaden.de](http://artist-wiesbaden.de)

FILMBÜHNE  
CALIGARI

AUS DEM  
APRILPROGRAMM



[WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE](http://WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE)



MI 02.04. 20:00  
LOVING VINCENT

SO 06.04. 17:30  
MORE THAN HONEY

MI 16.04. 20:00 | PAULA

SO 20.04 17:30 | BEUYS

MI 30.04. 20:00  
MONUMENTS MEN

MUWI GOES CALIGARI

HILDEGARD  
KNEF



DO 03.04. 17:30 | FR 04.04. 20:00

SO 13.04. 17:30  
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

DI 08.04. 17:45  
UNTER DEN BRÜCKEN

DI 15.04. 17:30 | DIE SÜNDERIN



DO 10.04. 17:30  
SO 13.04. 20:00  
WE LIVE IN TIME

MI 16.04. 17:00  
WIE DIE LIEBE GEHT

RE:LOVE

ZU GAST



FR 18.04. 17:00  
DONA NOBIS PACEM  
Gast: Myriam Hoyer, Regie

CALIGARI FILMBÜHNE  
Marktplatz 9  
(hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

16 ))) Mittwoch

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF

„Behemoth / Satyricon / Rotting Christ“

BÜHNE

20:00 THALHAUS THEATER

„Thalhaus Late-Night Kabarett Show“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER

„Paracelsus“

17:00 CALIGARI

„Wie die Liebe geht“

18:15 MURNAU FILMTHEATER

„Hans in allen Gassen“

20:00 CALIGARI

„Paula – Mein Leben soll ein Fest sein“

17 ))) Donnerstag

FETE

22:30 SCHEUER

„Scheuernrock mit DJ Horst“

KONZERT

20:00 THALHAUS THEATER

„Nosie Katzmann unplugged“

20:00 SCHEUER

„AB/CD“

KINO

17:15 CALIGARI

„Für immer hier“

18:00 MURNAU FILMTHEATER

„Maria“

20:00 CALIGARI

„Like a Complete Unknown“

20:45 MURNAU FILMTHEATER

„Das Licht“

FAMILIE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„FC Prinz Homburg“ nach H. von Kleist, ab 14 J.

SONSTIGES

15:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT

BÜHNENEINGANG

Theaterdetektive

18 ))) Freitag

BÜHNE

19:30 VELVETS THEATER WIESBADEN

„You're good man, Charlie Brown“

20:00 THALHAUS THEATER

„Ein Weiße zum Frühstück“

KINO

16:15 MURNAU FILMTHEATER

„Das Licht“

17:00 CALIGARI

„Dona Nobis Pacem“

20:00 MURNAU FILMTHEATER

„Das Licht“

20:00 CALIGARI

„Für immer hier“

SONSTIGES

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Vorsicht Feuer!

19 ))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER

„Danse Geln mit DJ Jochen“

23:00 KREA

„Schwarzlichtaffäre“

KONZERT

20:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS

Lieder-Soiree

20:00 SCHEUER

„Suzzie Q“

BÜHNE

19:30 VELVETS THEATER WIESBADEN

„You're good man, Charlie Brown“

20:00 THALHAUS THEATER

„Elwetritsche“ Improtheater

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Meine tolle Scheidung“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Frauenhochsaison“

20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN

„Männer und andere Irrtümer“

KINO

16:30 MURNAU FILMTHEATER

„Das Licht“

17:30 CALIGARI

„Könige des Sommers“

20:00 CALIGARI

„Like a Complete Unknown“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Maria“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI

„Die Häschenschule“, ab 0 J.

15:00 WARTBURG

„Das NEINHorn“, ab 4 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Brüderchen + Schwesterchen“, ab 3 J.

17:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„Twelfth Night“, ab 12 J.

SONSTIGES

14:00 STUDIO

Musik-Theater-Walk



15:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Osterführung

18:00 SCHLACHTHOF

„17. Wiesbadener Osterfeuer-Fest“

20 ))) Sonntag

KONZERT

19:30 KREA

„Sadistic Goatmessiah“ / „Gravehammer“ / „Dolchstoß“

KREA	
MI 02.04	SKASSAPUNKA / BISTRO TORNADO
SA 05.04	MACH MAL LANGSAM MIT ONOMONO
MI 09.04	CROSSED / ONLY / MEDIKINET
FR 11.04	ACHTER 71 / GALEGA / OPTIKLE: TIPPING POINT
SA 12.04	LOMBEO SURFERS / WHEELING VULTURES
SO 13.04	LEAVS / SALVANA / SORELY MISSED
MO 14.04	TRUE MOON / KLOTZES
DI 15.04	ZWISCHEN ERINNERUNG UND ERINNERUNGSWEIER
SA 19.04	SCHWARZLICHTAFFÄRE
SO 20.04	SADISTIC GOATMESSIAH // GRAVEHAMMER // DOLCHSTOSS
MO 21.04	MERCH SWAP
DI 24.04	OPEN STAGE
FR 25.04	FREIEN KERALARM // RIOT SPEARS // BEMOJACKE
MO 28.04	FLINTA DJ WORKSHOP
DI 29.04	VANNAS KASINO // CHAOS COM MUTE
MI 30.04	MUVIN DEN MAI MIT ANNA HJALMARSSON UND VEX

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER

„Maria“

17:30 CALIGARI

„Beuys“

19:00 MURNAU FILMTHEATER

„Das Licht“

20:00 CALIGARI

„Misericordia“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI

„Die Häschenschule“, ab 0 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Brüderchen + Schwesterchen“, ab 3 J.

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

„Die Hochzeit des Figaro“ - Mozart, ab 12 J.

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„FC Prinz Homburg“ nach H. von Kleist, ab 14 J.

18:00 VELVETS THEATER WIESBADEN

„Der Kleine Prinz“, ab 8 J.

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Frühstück in der Dunkelbar

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Eine Reise durch's Erfahrungsfeld

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Klangkonzert

21 ))) Montag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„Mord auf Schloss Haversham“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

KINO

16:30 CALIGARI

„Der Graf von Monte Christo“

20:00 CALIGARI

„Rückblende – Film ab!: Liebesbriefe aus Nizza“

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

„Tosca“ - Puccini, ab 15 J.

SONSTIGES

10:30 TREFFPUNKT SCHLANGENBRUNNEN

(RHEINGAUER STR.18)

Schlangensafari zur Äskulaplatner

15:00 KREA

„Merch Swap“

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Osterführung

STERNWARTE WIESBADEN

- Ostermontag - geschlossen

22 ))) Dienstag

KINO

18:00 CALIGARI

„Buddenbrooks – 1. Teil“

20:00 CALIGARI

„Buddenbrooks – 2. Teil“

23 ))) Mittwoch

BÜHNE

19:30 NATURFREUNDE WALDBÜHNE

„Lieder-liches aus Wien“

20:00 THALHAUS THEATER

„Pit Hartling wirkt Wunder“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER

„Der keusche Josef“

18:00 MURNAU FILMTHEATER

„Paracelsus“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS

J. v. Düffel „Ich möchte lieber nichts“

13.



Die Orgelkonzerte an der katholischen Innenstadtkirche St. Bonifatius (Luisenplatz) werden im April mit dem Titularorganist von Notre-Dame de Paris, Prof. Vincent Dubois, fortgesetzt. Der Spieltisch wird auf eine Leinwand im Kirchenraum übertragen, sodass das Spiel des Organisten hautnah mitverfolgt werden kann. Beginn des etwa einstündigen Konzertes ist um 16 Uhr. Karten zum Preis von 10 und ermäßigt 8 Euro können an der Tageskasse erworben werden. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Kirchenmusik an St. Bonifatius unter [www.bonimusik.de](http://www.bonimusik.de) zu finden. Foto: St. Bonifatius

23.



Die Naturfreunde Waldbühne präsentieren am Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr, im Naturfreundehaus, Freudenbergstraße 241, ein musikalisches Kabarett mit Sabine Gramenz & Malte Kühn und ihrem Programm „Lieder-liches aus Wien“. Zu Gehör kommen Chansons und Kabarettlieder von Georg Kreisler, Hugo Wiener, Helmut Qualtinger, Hans Moser und anderen. Kartenreservierungen werden unter [waldbuehne@naturfreunde-wiesbaden.de](mailto:waldbuehne@naturfreunde-wiesbaden.de) entgegengenommen. Foto: Naturfreunde Waldbühne

**KING**  
10. MAI 2025

Kultur & Kongress  
Ingelheim am Rhein

KONZERT

**DIE NINA SIMONE STORY  
FEAT. FOLA DADA**

"FEELING GOOD? NINA SIMONE –  
IHRE MUSIK, IHR LEBEN, IHRE ZEIT"

kING – Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein  
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS: [www.king-ingelheim.de](http://www.king-ingelheim.de)

Partner der Kultur: Sparkasse Rhein-Nahe

**Honiggelb**  
**Die Biene in Natur  
und Kulturgeschichte**  
7 Mär 25–8 Feb 26

**Museum  
Wiesbaden**

Förderer und Partner:

Medienpartner:

MEHR BIENEN:  
Die Biene  
in der Kunst  
7 Mär–22 Jun 25

Westliche Honigbiene, © MARIMA / stockadobe.com

spaß | freude | gemeinsam | gutes tun  
finde dein ehrenamt in wiesbaden

Freiwilligen-Zentrum  
Wiesbaden  
wi-do-it

save the date!

**wi-do-it®**  
wiesbadener  
engagement  
messe 2025

engagement-angebote | themenbezogene ausstellenstände | vorträge & Informationen

**28.06.2025** | 10 - 16 Uhr  
Eintritt frei | RheinMain  
CongressCenter

[wi-do-it.de](http://wi-do-it.de)

powered by  
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.  
Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | T 0611 609 776 95 | info@fwz-wiesbaden.de

Förderer:

**KING**  
25. MAI

Kultur & Kongress  
Ingelheim am Rhein

**DOPPELKONZERT  
MYLE & ISAAK**

KING Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein  
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS: [www.king-ingelheim.de](http://www.king-ingelheim.de)

Partner der Kultur: Sparkasse Rhein-Nahe

SONSTIGES

20:00 SCHLACHTHOF  
„Where the Wild Words Are. - Poetry Slam“

24 ))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA  
„Open Stage“  
20:00 WALHALLA IM EXIL  
Immer Freitag  
20:00 SCHLACHTHOF  
„SetyOurSails / Lost in Hollywood Bad Blood Tour 2025“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
I. Appelt - „Männer Nerven Stark“  
20:00 THALHAUS THEATER  
„Pit Hartling wirkt Wunder“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS  
U. Krechel „Sehr geehrte Frau Ministerin“

FAMILIE

10:00 STUDIO  
„Ginpuin“, ab 4 J.

SONSTIGES

15:30 EHEM. ROBERT-KOCH-SCHULE  
„ErlebnisTanz“  
18:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Nachtstuhl  
18:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
Premierenwerkstatt: „Die Perlenfischer“

25 ))) Freitag

FETE

22:30 SCHEUER  
„Back to 80's 90's mit DJ Julz“

KONZERT

20:00 THALHAUS THEATER  
„Invitation to the blues“  
20:00 SCHEUER  
„Its All Pink“  
20:30 KREA  
„Freidenkeralarm“ / „Demojacke“ / „Riot Spears“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
I. Meyer - „Zurück in die Zugluft“  
19:30 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„You're good man, Charlie Brown“  
20:00 STUDIO  
„Endsieg“ - Elfriede Jelinek  
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Meine tolle Scheidung“  
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Mein Mann - und tschüss!“  
20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Männer und andere Irrtümer“

KINO

15:00 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“  
20:00 SCHLOSS BIEBRICH  
„A Complete Unknown“

FAMILIE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Salon Strozzi“, ab 12 J.

SONSTIGES

20:15 WALHALLA IM EXIL  
Körper, Spuren, Spüren

26 ))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER  
„Danse Gehr mit DJane Karin“

KONZERT

19:30 SCHLACHTHOF  
„Watch Me Rise Album Release Show“  
20:00 ART.IST  
„Mike Gennaro Trio“  
20:00 SCHEUER  
„Secret World“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Die Erfindung der Liebe“ - G. Swift  
19:30 THEATER IM PARISER HOF



see-conference.org

N. Deissler - „Das Schweigen der Männer“

20:00 THALHAUS THEATER  
„Der Tod als ‚Gevatter Unser‘“  
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Meine tolle Scheidung“  
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Sintflut“  
20:00 AKZENT THEATER WIESBADEN  
„Männer und andere Irrtümer“

KINO

14:15 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Schöne + das Biest“, ab 3 J.  
16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Brüderchen + Schwesterchen“, ab 3 J.  
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Die Hochzeit des Figaro“ - Mozart, ab 12 J.

SONSTIGES

10:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT  
BÜHNENEINGANG  
Antanzen: offenes Tanz-Training für Nicht-Profis  
11:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT  
BÜHNENEINGANG  
Community-Projekt zu „Die Schöpfung“  
11:00 SCHLACHTHOF  
„See-Conference 17“  
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Honiggelb - Einzigartige Begegnung mit den Bienen  
18:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Eine musikalische Reise

27 ))) Sonntag

KONZERT

19:30 SCHLACHTHOF  
„Hi! Spencer Oben Tour 2025“

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Meine tolle Scheidung“

INTERNATIONALES BINGEN JAZZ FESTIVAL SWINGT  
13.-15. JUNI  
3 TAGE JAZZ, FUNK, SOUL & POP  
25 ACTS • 4 BÜHNEN  
TICKETS & INFOS:  
BINGEN-SWINGT.DE  
RPR1  
Bingen Tourismus & Kongress GmbH  
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

KINO

13:00 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Schöne + das Biest“, ab 3 J.  
16:00 VELVETS THEATER WIESBADEN  
„Pinocchio“, ab 6 J.  
16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Brüderchen + Schwesterchen“, ab 3 J.

SONSTIGES

11:00 WALKMÜHLE  
Offene Ateliers  
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
Öffentliche Sonntagsführung  
20:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
Kulissengeplauder  
14:00 STERNWARTE WIESBADEN  
Sonnenbeobachtung

28 ))) Montag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM  
„Side by Side“  
20:00 SCHLACHTHOF  
„Make A Move Hol Mich Ab-Tour 2025“

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
„Meine tolle Scheidung“

KINO

17:00 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS  
U. Draesner „zu lieben“

FAMILIE

19:30 STUDIO  
„Double Serpent“ - Sam Max 16+

SONSTIGES

18:30 KREA  
„FLINTA\* DJ Workshop“  
20:00 STERNWARTE WIESBADEN  
Beobachtungsabend

29 ))) Dienstag

KONZERT

20:00 KREA  
„Vännäs Kasino“ / „Chaos Commute“

KINO

16:00 MURNAU FILMTHEATER  
„goEast 2025“

SONSTIGES

20:00 ART.IST  
„Improvisohrium“

30 ))) Mittwoch

FETE

21:00 KREA  
„Muvin den Mai“

KONZERT

20:00 SCHEUER  
„Club 74 Reloaded mit den DJs Bjørn und Bjoern“

BÜHNE

20:00 STUDIO  
Gastspiel Theaterensemble „Masquerade“  
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Schlagersüßtafel + Ossi Dinner + Tanzparty!“

KINO

17:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Frau Vater - Die Geschichte der Maria Einsmann“  
17:00 CALIGARI  
„Like a Complete Unknown“  
20:00 CALIGARI  
„Monuments Men: Ungewöhnliche Helden“

LITERATUR

09:30 JUNGES LITERATURHAUS  
D. Ahlemeyer „Augen auf, der Frühling kommt!“

19., 25., 26., 27., 28.



Angela Kennedy Lipsky, eine Frau mittleren Alters, erfährt am Silvesterabend, dass ihr Ehemann Max sie wegen eines deutlich jüngeren, mexikanischen Modells verlassen will. Nach Jahrzehnten in der Rolle als Ehefrau und Mutter muss Angela sich nun damit abfinden, allein zu sein. Liegt in dieser Wendung vielleicht auch die Chance auf Neues? Exzentrisch, bissig und extrem komisch wird die Verlassene mit dem Alleinsein fertig. Tickets für die Vorstellung im Theater Kammerspiele, Lehrstraße 6, sind erhältlich per E-Mail an [karten@kammerspiele-wiesbaden.de](mailto:karten@kammerspiele-wiesbaden.de) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Kammerspiele Wiesbaden

26.

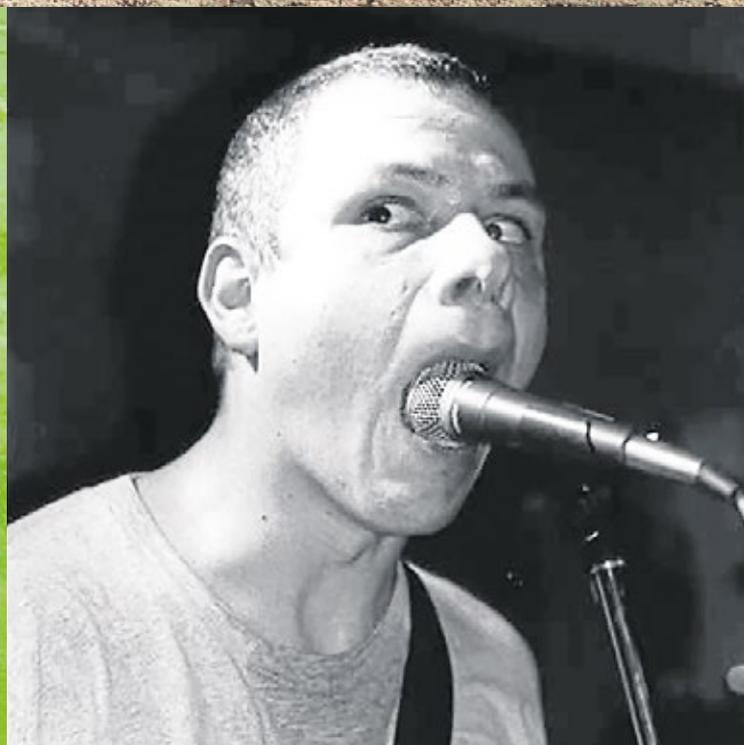


Sind Männer einfach gestrickt oder Frauen schwer zu verstehen – oder ist das in Wahrheit alles ganz anders? Die Männerversteherin Nina Deissler packt aus: Seit mehr als 25 Berufsjahren begleitet sie Singles durch den Dating-Dschungel und kennt sich aus mit Friendzones, Lovebombing und Ghosting – aber auch, wie man von Dating-Desastern bis zum Traualtar Kennenlernkatastrophen und andere Herausforderungen meistert. Tickets für die Vorstellung im Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, gibt es online unter <https://theater-impariserhof.reservix.de/events>. Foto: NONA-Studios

26.



Walhalla im Exil, Nerostraße 24, präsentiert am Samstag, 26. April, um 20.15 Uhr eine Lecture Performance. Wohin führen uns unsere Körperspuren? Wie werden sie spürbar? Die Performancekünstlerin und Bewegungsforscherin Mareike Buchmann erzählt in ihrem Programm mit dem Titel „Körper, Spuren, Spüren“ von eigenen Körperspuren, poetischen Spürkörpern und spekuliert über Seinsweisen neben der Spur. Zwischen Sprache, Bewegung und Klang entstehen neue Verbindungen. Tickets gibt es unter [www.walhalla-im-exil.de/details-registrierung/korper-spuren-spuren](http://www.walhalla-im-exil.de/details-registrierung/korper-spuren-spuren). Foto: Krajnik



Interview+Foto: Arne Landwehr

## **Mensch+ Beruf**

Seit über drei Jahrzehnten steht Frau Doktor auf der Bühne – mit treibendem Ska, deutschen Texten und einer guten Portion Punk im Gepäck. Die Band aus Wiesbaden gehört längst zu den festen Größen der Szene, hat sich mit Authentizität, Haltung und jeder Menge Spielfreude einen Namengemacht – und dabei nie den Bezug zu ihren Wurzeln verloren. Im Gespräch mit dem sensor blicken sie zurück auf wilde Anfangsjahre, sprechen über musikalische Entwicklungen, ihre Heimatstadt Wiesbaden und die kuriosen Geschichten, die man nach über 30 Jahren Bandgeschichte eben so erlebt. Ein Interview zwischen Nostalgie, Bühnenenergie und der ganz einfachen Frage: Warum macht man das eigentlich immer noch?

**Sensor:**

**Ihr steht jetzt seit über 30 Jahren auf der Bühne – wie fühlt sich das heute an im Vergleich zu den Anfangsjahren? Ist da immer noch Lampenfieber dabei oder läuft das mittlerweile routiniert ab?**

Sänger Üni Erler:

Also ganz m Anfang war es natürlich alles super aufregend, dann so nach zehn Jahren ist man dann schon so ein bisschen abgebrüht gewesen und und dann mit zunehmendem Alter geht es dann wieder in die andere Richtung. Da muss man nämlich wieder überlegen: Muss ich doch noch n bisschen Gitarre üben oder so? Ja, und dann wird es wieder n bisschen spannend und dann kommen wieder die kommen wieder n paar spannende Aspekte dazu, so dass man dann wieder denkt: So! Jetzt bin ich aber doch aufgeregt.

**Sensor:**

**Euer Sound hat sich ja über die Jahre entwickelt – wie würdet ihr euren Stil heute beschreiben, und was hat euch dabei am meisten beeinflusst?**

Sänger Üni Erler:

Also anfangs haben wir einfach nur so drauflos gemuckt und hat sich dann relativ schnell rausgestellt, dass wir eigentlich Twotone gar nicht so richtig können. Und es hat uns dann eigentlich eher Richtung Rocksteady gezogen, also früher frühe Ska-Sachen. Das haben wir aber auch nicht so richtig hingekriegt und irgendwie sind wir dann da so zwischendrin gelandet. Beeinflusst haben uns sicher die Ska Flames aus Japan, in die Richtung haben wir unsere Instrumentals angelegt und versucht, da ein bisschen hinzukommen.

**Sensor:**

**Was denkt ihre heute darüber, wenn ihr alte Aufnahmen aus den Anfangsjahren hört?**

Sänger Üni Erler:

Also was man auf jeden Fall schon denkt: Wow, waren wir da unbedarft! Wir haben das einfach gemacht! Hier: bumm, zack – Intro, drei Akkorde. Man hat nich große drüber nachgedacht und es hat gerockt und es war geil. Heute ist man da doch ein bisschen verkopfter.

**Sensor:**

**Wie würdest du die Rezeption des Publikums einschätzen, wenn du die Musiklandschaft heute im Vergleich zum Hype der Ska/Skate-Punk-Welle Ende der 90er/Anfang der 00er Jahre anschaust?**

Sänger Üni Erler:

Mitte der 90er Ende der 90er gab es ja ne Menge ne Menge Bands – und die gibt es ja alle heute noch. Aber ich glaube,

# 2x15

BAND FRAU DOKTOR

die die Bands von damals sind ein großes Stück Erwachsener geworden leider. Aber das Problem ist, dass die alle keine Alben mehr machen. Wir machen es ja auch nicht. Und es gibt eine Menge neuer Bands, die sind gut. Aber das Publikum ist insgesamt älter geworden, wahrscheinlich sind das einfach noch die gleichen von früher.

**Sensor:**

**Ska ist als Genre ja von der Entstehungsgeschichte und Entwicklung auch immer politisch gewesen – wie beurteilt ihr als Musiker die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung?**

Sänger Üni Erler:

Wir kamen alle aus dem Punk, wir waren alle Linke, wir waren Hausbesetzer und wir waren Antifaschisten. Zur Gründungszeit von Frau Doktor hat keiner jemals darüber nachgedacht. Ich glaube, es war einfach intuitiv, dass wir uns so ein multikulturelles Genre gesucht haben. Aber symptomatisch für die heutige Zeit ist, dass es jetzt salonfähig ist, rechte Positionen zu vertreten, dass der Nachbar vielleicht die AfD wählt. Wir haben uns als Band ja früher nie so politisch geäußert, die politische linke Haltung war ja vorausgesetzt – da wär die Band eher ein politisches Konstrukt. Aber heute merken wir schon, dass es wichtig ist, diese Stimme gegen Rechts laut zu nutzen.

**Sensor:**

**Frau Doktor haben gefühlt mehr Comebacks als Ozzy Osbourne, die Bandauflösung ist erfolgreich gescheitert – gibt es etwas, was ihr noch erreichen wollt?**

Sänger Üni Erler:

Ach, ich glaube, da sind wir ein bisschen drüber hinaus. Ich möchte eigentlich mit den Leuten weiter Musik machen, mit denen ich schon immer Musik gemacht habe und. Natürlich verändert sich da was, aber im Großen und Ganzen muss ich eigentlich sagen, wenn ich das fort. Geschrittenen Alter, wenn ich das mal sagen darf, ich werd nämlich nächste Woche, werde ich 54 – sieht man das als ganz großes Geschenk. Wenn wir das so noch ein paar Jahre so machen können, das wäre mein Wunsch.

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## Dorfladen



**Angebot:** Lebensmittel aus kleinen Manufakturen Griechenlands, direkt **ohne Zwischenhändler in die Stadt:** Olivenöl, Wein, Antipasti, Tee u.v.m. Freitags „Esstisch“, an ausgewählten Samstagen Feinschmecker-Menüs. Kulinarische Ostergeschenke.

**Infos:** [www.der-dorfladen.eu](http://www.der-dorfladen.eu)

**Telefon:** 0611 450 76 80

**Adresse:** Albrechtstraße 46

**Öffnungszeiten:** Do 14-18 Uhr,

Fr 18-21, Sa 10-16 Uhr; Abholung nach Absprache

**Special:** Geschenkkörbe individuell für Privat und Firmen. Räumlichkeiten buchbar für private & Firmenevents.

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z. B. Öle (Zitronenöl), Essige (Dattel-Feigen-Crema), Gewürze (Wildkräutersalz), Wiesb. Produkte, individuell gestaltete Geschenke

**Infos:** [olioceto.de](http://olioceto.de)

**Insta:** [oliocetowiesbaden](https://www.instagram.com/oliocetowiesbaden)

**Adresse:** Kirchgasse 35-43,

Eingang Schulgasse

**Telefon:** 0611 9745990

**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 9.30 Uhr - 18 Uhr

**Specials:** Präsentkörbe, lose Essige, Öle, Spirituosen zum Abfüllen, Gutscheine.

## foto kathrein



**Angebot:** Authentische Portraitfotos. echt und ausdrucksstark Business/Firmen, Bewerbung, Familie, Kinder, Couple, Akt, Outdoor,... Wir sind auch die Photogalerie Wiesbaden-Photokunst von foto kathrein.

**Infos:** [foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de](http://foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de)

**Adresse:** Nerostr. 46, Ecke Röderstr.

**Kontakt:** 0611 305008, [laecheln@foto-kathrein.de](mailto:laecheln@foto-kathrein.de)

**Öffnungszeiten:** Di+Do 9.30-19

Termine on location u. n. Vereinb.

**Specials:** 10% auf Bewerbungs-/Businesspakete!

## Henkell-Freixenet



**Angebot:** Als weltweit größter Schaumweinhersteller bieten wir Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant aus eigener Herstellung, Weine und Spirituosen wie Gin, Rum, Whiskey, Licor43, Limoncello und vieles mehr an.

**Infos:** [www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html](http://www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html)

**Adresse:** Biebricher Allee 142

**Telefon:** 0611 63555

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

**Specials:** Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich.

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

**einfach, günstig, wirkungsvoll**

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

### Interessiert?

Reservieren Sie Ihren Platz **bis 15. April:**

[anzeigen@sensor-wiesbaden.de](mailto:anzeigen@sensor-wiesbaden.de),

0611 / 355 52 68

# Und Sie?




**Ausstellung: Álvaro & Hans Nowak bis 12. Juli**

**kunst-schaefer**  Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr

Galerie | Einnahmung | Restaurierung | **Faulbrunnenstr. 11, Wi**

8. Rad+ Meilenstein

**MITMACHWERKSTATT**

6. April, 14-18 Uhr



**Campus Ehemalige Städtische Kliniken, Schwalbacher Str. 72**  
DB Rad+ App | Kooperation: Scholz & Volkmer und Umweltamt Wiesbaden

# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Seit vier Jahren schenkt die **Pearls Sektmanufaktur** prickelnde Genüsse und Weinspezialitäten in der Altstadt aus. Dahinter steht Henkell Freixenet, die künftig ihre Angebote an einem Ort bündeln werden: Schloss Henkell am Firmensstandort in der Biebricher Allee wird zu einer Erlebnis- und Eventloca-

geboten und Kreativräume zur Verfügung stehen.

**Cemile's Haarstudio** in der Stiftstraße 29 hat eröffnet und bringt die Haare von Damen und Herren mit den aktuellen Trends und Techniken in Form. Und wer einen neuen Duft sucht, wird ab sofort in der Kirchgasse fündig: Oil de Parfum



tion weiterentwickelt. Der letzte Korken knallt deshalb am 29. April in der Mauergasse.

In den Startlöchern steht das neue große Yoga-Zentrum von **Little Big Ganesha** in der Moritzstraße. Ab 10. Mai werden hier Kurse, Events und Workshops angeboten.

Der **Malteser Hilfsdienst** hat seine Rettungswache und die Stadtgeschäftsstelle unter einem Dach vereint. Verkehrsgünstig gelegen mit der Bushaltestelle und vielen Parkplätzen vor der Tür findet man die Malteser jetzt in der Stielstraße 11 in der Nähe von TÜV und Zulassungsstelle.

Die Umzugskisten werden auch bei **Viergutz Home** gepackt. Der Raumausstatter aus der Häfnergasse ist voraussichtlich ab Mitte April nur ein paar Minuten entfernt in neuen Räumen Am Marktplatz 5 zu finden.

Eine neue Generation Fitness kündigt **EVO** an und plant am 23. April in den Dernschen Höfen die Eröffnung eines ersten Boutique Clubs in Wiesbaden. Das Premium Fitness Studio ist fürs Workout dann an 365 Tagen im Jahr geöffnet.

In der Wagemannstraße schreitet der Umbau im **Niques** voran. Hier werden neben einem Café auch künftig Yogakurse und Pilates an-

hat seinen Standort von der Bahnhofstraße mitten in die Fußgängerzone in der Kirchgasse 29 verlegt. Eine neue Anlaufstelle für gepflegte Nägel findet sich in der Jahnstraße/Ecke Wörthstraße mit dem **Nagelstudio 68**.

Und auch kulinarisch gibt es Neues zu vermelden: In Kastel, Schmalweg 50, hat das **Korean Fried Chicken** eine weitere Filiale eröffnet und bietet frittiertes Hähnchen in verschiedenen Variationen zum Mitnehmen an. Die rheinhessische **Metzgerei Sutter** bietet jetzt auch in Biebrich, Otto-Wallach-Straße 34 einen Werksverkauf. Neben Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion gehören auf fast 500 Quadratmetern Verkaufsfläche auch Tiefkühlprodukte, Süßigkeiten, Kaffee und Tee zum Sortiment.

Die Fußball-Bundesligasaison geht langsam ihrem Ende entgegen. Schon früher, nämlich am 30. April, schließt der **Fan-Shop** am Mauritiusplatz. Nach fast 30 Jahren geht Inhaber Bernd Walter in den Ruhestand, ein Nachfolger konnte trotz langjähriger Suche nicht gefunden werden. Die Türen geschlossen hat Nahkauf am Kleinfeldchen.

Christian Struck

Illustration Jan Pieper

TH BINGEN  
**INFOTAG**  
10. Mai 2025  
Campus TH Bingen  
10 – 14 Uhr

f Instagram in YouTube

[www.th-bingen.de/hit](http://www.th-bingen.de/hit)

**Katholische Hochschule Mainz**

**Infotag der KH Mainz**  
Donnerstag, 8. Mai 2025  
16.00 bis 19.00 Uhr

[kh-mz.de/infotag](http://kh-mz.de/infotag)

**Soziale Arbeit**  
**Gesundheit und Pflege**  
**Praktische Theologie**

# It's (not) what you see

DESIGN, THEATER, ARCHITEKTUR, AKTIVISMUS: BEI DER SEE CONFERENCE SOLLEN GRENZEN VERSCHOBEN UND DENKMUSTER HERAUSGEFORDERT WERDEN.



Er ist bekannt für Inszenierungen, bei denen die Grenzen zwischen Theater und Realität verschwimmen. Das Stück „Deutschland 2“, für das eine Berliner Bundestagsdebatte als Live-Kopie von Menschen aus dem Volk nachgesprochen wurde, sorgte für internationales Medienecho. Am 27. April kommt Stefan Kaegi, Teil der deutsch-schweizerische Künstlergruppe Rimini Protokoll, nach Wiesbaden. Der Grund: Der Theatermacher spricht auf der Bühne der See Conference im Schlachthof.

Die Fachkonferenz im Schlachthof veranstaltet von der Agentur Scholz & Volker und dem Verein Bilder der Zukunft widmet sich die Konferenz bereit seit 2006 der Visualisierung von Information – zunehmend geht es dabei um gesellschaftliche Fra-

gen, um Politik, um nachhaltige Lebensentwürfe. Ziel ist auch hier, Grenzen zu hinterfragen und unterschiedliche Welten zusammen zu bringen.

Das ist heute wichtiger denn je, findet Stefan Kaegi. Immerhin würden wir täglich mit einer riesigen Menge von Information konfrontiert – meist über Bildschirme, die allerlei Reaktionen hervorriefen, die wir wiederum in Form von Text weitergeben. „Unsere übrigen Sinne drohen so zu verkümmern. Dabei sind diese zur Konstitution von empathischen Gemeinschaften essenziell. Wenn wir im Theater Gefühle teilen oder gemeinsam den Atem anhalten, dann verbindet uns das nachhaltiger. Wir versuchen Kunst- und Theaterräume als Begegnungsräume zu inszenie-

ren.“ Bei der See Conference wird Kaegi dem Publikum etwa zeigen, wie 200 Zuschauer\*innen das Weltwirtschaftsforum von Davos nachstellten oder ganze Straßenzüge

von Manchester in einen Dschungel verwandelt wurden.

Neben dem Theatermacher gehört beispielweise die Architektin Barbara Buser zum Line-up, bekannt für den revitalisierenden Umgang mit Bestandsbauten – oder der Regisseur Raman Djafari, der bereits Musikvideos für Elton John, Dua Lipa, Coldplay und Ashnikko drehte.

Seit seiner Gründung hat sich die See Conference zu einer der wichtigsten Veranstaltung für die Design- und Kommunikationsbranche in Deutschland entwickelt. Neben Fachpublikum kommen aber auch Besucher und Besucherinnen aus anderen Bereichen dafür nach Wiesbaden: Kunst, Web Development, Werbung und Marketing sowie Menschen aus Politik und Bürgerinitiativen.

Das See Camp für interessierte Wiesbadener und Wiesbadenerinnen. Speziell für interessierte, engagierte Bürger und Bürgerinnen gibt es am Sonntag nach der Fachkonferenz das sogenannte See Camp. Das Programm: Kreative Workshops, Kunst-





Von links nach recht ein Auszug aus den Speaker der See 2025: Stefan Kaegi, Marta Cerda Alimbau, Raman Djafari und Swaantje Güntzel

führungen, Audio-Walks und Diskussionen zu gesellschaftlich und lokal relevanten Themen. So spricht Fahrradaktivist Stefan Buthe über den „Brückenschlag“: die Vision einer Radschnellverbindung zwischen Wiesbaden und Mainz. Und Michael Volkmer berichtet gemeinsam mit Valentina Haas von Changing Cities e.V und dem Mobilitätsforscher Immo Janssen vom Research Institute for Sustainability (RIFS) Potsdam über den Status Quo des ersten autofreien Superblocks in Hessen – inspiriert von

Vorbildern aus Barcelona. Michael Volkmer: „Gemeinsam mit 14 weiteren Bewohnern und Bewohnerinnen des Rheingauviertels engagiere ich mich seit vier Jahren für eine Verkehrsberuhigung im Quartier. Ziel ist es, den Durchgangsverkehr, sprich den Abkürzungsverkehr zwischen dem äußeren und inneren Ring zu verhindern – und damit die Wohnqualität in der dicht besiedelten Innenstadt und im Besonderen die Sicherheit für Kinder zu erhöhen.“

Und Stefan Kaegi? Der kam während seiner Uni-Zeit in Gießen ein paar Mal in die Landeshauptstadt, um gegen die Erhöhung der Studiengebühren zu demonstrieren. Heute sagt er „Diesmal komme ich mit friedlichen Absichten.“

**INFO:**

Was? See Conference – Erkenntnisgewinn durch Veranschaulichung  
Wann? 26. April 2025,  
9:30 bis 19 Uhr  
Wo? Schlachthof Wiesbaden  
Kosten? 179 Euro inkl. See Camp

Was? See Camp  
Wann? 27. April 2025,  
10:30 bis 17 Uhr  
Wo? Scholz & Volkmer,  
Schwalbacher Straße 72, Wiesbaden  
Kosten? 15 Euro

Julia Bröder

Fotos: see-Conference,

Stefan Kaegi, Marta Cerda Alimbau,

Raman Djafari und

Swaantje Güntzel




**@TeamGLOBUS Wiesbaden**

*Gemeinsam setzen wir Ideen um!*



team.globus.de





## Komm ins Team **GLOBUS** Wiesbaden

**Wir suchen (m/w/d)**

Mitarbeiter:in Metzgerei Verkauf -  
Mitarbeiter:in Verkauf Käse/Fischtheke -  
Mitarbeiter:in Backshop - Mitarbeiter:in Gastronomie -  
Metzger:in Metzgerei Produktion - Mitarbeiter:in Verkauf -  
Bäcker:in - Produktionshelfer:in Bäckerei -  
Metzgermeister:in - Koch/Köchin -  
Mitarbeiter:in Kasse -

Bei Fragen rund um Ihre Bewerbung bei GLOBUS stehen wir Ihnen gerne per Mail zur Verfügung:  
[bewerbungen-wiesbaden@globus.de](mailto:bewerbungen-wiesbaden@globus.de)



**Hier bewerben**

**Profitieren Sie von:**



Mitarbeiter-vorteilen



Attraktiver Vergütung



Weiterbildungs-chancen



Aufstiegs-chancen

Für Druckfehler keine Haftung.

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
Markthalle Wiesbaden

Ostring 2  
65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon: 06122 5056-0

globus.de/wiesbaden  
E-Mail: info-sbwib@globus.de  
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch,  
66606 St. Wendel)

Markthalle:  
Montag-Samstag:  
8.00-22.00 Uhr

Tankstelle:  
24 Stunden mit Girocard,  
Kredit- oder Flottenkarte tanken.



# Aktives Museum

EINE AUSSTELLUNG ZEIGT DIE EINDRUCKSVOLLE ERINNERUNGSARBEIT



Der Komponist Heinz Lewin stammt aus Wiesbaden. Leider kennt ihn kaum jemand. Es gibt Bemühungen, eine Straße nach ihm zu benennen – bislang ohne Erfolg. Sein Andenken wird vom Aktiven Museum Spiegelgasse wachgehalten. Sein so genanntes „Erinnerungsblatt“ ist seit kurzem in einer Dauerausstellung zu sehen.

## Monatliches Erinnerungsblatt

Auf den Erinnerungsblättern sind Schicksale Wiesbadener Jüdinnen und Juden nachzuvollziehen, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Jeden Monat wird ein neues Blatt im Gedenkraum des Rathauses – den ebenfalls viele nicht kennen – ganz hinten rechts im Erdgeschoss des Gebäudes vorgestellt. Über Heinz Lewin erfährt man beispielsweise, dass seine Eltern die „Tabak- und Cigarettenfabrik Menes“ im Rheingauviertel betrieben. Heinz war dort seit 1915 in leitender Funktion tätig, nebenbei komponierte er Operetten, Ballettmusik und Schlager. Seit 1928 betätigte er sich ausschließlich als Komponist, zunächst erfolgreich

in der Filmbranche. Doch ab 1933 erhielt er Berufsverbot wie alle anderen jüdischen Komponisten. Er schaffte es nach Frankreich, doch wurde später interniert und 1942 nach Auschwitz deportiert. Dort wurde er ermordet. Alle Erinnerungsblätter des Aktiven Museums enden so. Es ist keine leichte Aufgabe für das Team des Vereins, Schicksal um Schicksal zu recherchieren, zu dokumentieren und für die Nachwelt aufzubereiten. Doch sie widmen sich der Aufgabe des namentlichen Gedenkens schon lange.

## Ständige Ausstellung ins Leben gerufen

Neben den Erinnerungsblättern, die über Patenschaften finanziert werden und die auch bereits mehrere Bücher füllen, organisieren das Aktive Museum ebenfalls Stolpersteinverlegungen. Hunderte der goldenen Quader, zu denen der Kölner Künstler Gunter Demnig die Idee hatte, liegen in Wiesbaden, so wie in vielen deutschen und europäischen Städten. Die Steine erinnern an den letzten frei

gewählten Wohnsitz der Menschen, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden.

Der Name „Aktives Museum“ führe, so Teammitglied Elisabeth Lutz-Kopp, indes oft zu Missverständnissen. Der Verein hat seinen Sitz in der Spiegelgasse, im Gebäude Pariser Hof (wo auch das gleichnamige Theater beheimatet ist). Dort befinden sich Büro und Bibliothek. Um die Ecke gibt es ein Ausstellungshaus. Und „davor stehen oft Leute und wollen mal das Museum besichtigen.“ Doch bislang gab es keine ständige Ausstellung, nur ab und zu Wanderausstellungen aus anderen Städten oder auch selbst konzipierte. Die beiden Ausstellungsräume standen also oft leer. Nun hat das Team die ständige Ausstellung ins Leben gerufen, die die Arbeit des Vereins dokumentiert – die aktive Arbeit, denn es ist ja ein „aktives Museum“. Recherchen zu Erinnerungsblättern und Stolpersteinen bilden die Hauptkomponente. Diese beiden Tätigkeiten werden in der Dauerausstellung dokumentiert.

In den kleinen Räumen ist den Ausstellungsmacher:innen dies eindrucksvoll gelungen. Einfach nur ein paar Blätter an die Wand hängen, das wäre zu wenig gewesen. Exemplarisch sind neun Schicksale dokumentiert. Doch mitten im Raum hängen drei große transparente Bilder, auf denen Menschen auf die eintretenden Besucher:innen zuzukommen scheinen. Eine junge Frau mit Aktenmappe, ein Ehepaar, offensichtlich beim Spaziergang, ein Mann mit Metzgerschürze, der ein Rind am

Strick führt, auf dem ein Kind sitzt. Bilder aus dem Leben, dem ganz normalen Leben, das für diese und Millionen andere Menschen so gewalttätig beendet wurde. Dies zu dokumentieren und – heute wichtiger denn je – ins Bewusstsein zu rufen, wie die Lawine immer weiter rollte, wie immer mehr Leben ihr gewaltsames Ende fanden, hat sich das Museumsteam zur Aufgabe gemacht. Wie diese Aufgabe umgesetzt wird, zeigt die Ausstellung. Auf einer großen Wiesbaden-Karte sind alle Stolpersteine eingezeichnet. Die Werkstatt, in der sie hergestellt werden, ist fotografisch dokumentiert. Auch zu einigen Verlegungen, die immer vom Wiesbadener Tiefbauamt vorgenommen werden, gibt es eine Fotodokumentation. Und es gibt Bilder der Deportation am 1. September 1942 vom Wiesbadener Schlachthof aus. Wer sie aufgenommen hat, ist unklar. Aber auch sie zeigen das Grauen auf ganz unspektakuläre Weise. Dem Aktiven Museum ist das wichtig.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Schulklassen und andere Gruppen sind nach Anmeldung unter geschichte-erinnerung@am-spiegelgasse.de willkommen, Einzelbesucher:innen können donnerstags und freitags zwischen 15 und 17 Uhr in die Spiegelgasse 11 kommen und den Titel der Ausstellung „Sie sind nicht vergessen“ mit Leben füllen. Darum kümmern sich schon einige Schulen in Wiesbaden.

Anja Baumgart-Pietsch

Fotos: Baumgart-Pietsch, Lutz Kopp



Szenen aus dem ganz normalen Leben jüdischer Mitbürger:innen begegnen den Besucher:innen in der Ausstellung.

Die digitale Welt ist ein Moloch. Besonders für Kinder. Gefahren lauern überall: Mobbing, Pädophilie, Abo-Betrugsmaschen, Fake News, frei zugängliche Pornographie, Gaming-Sucht: Die Liste wird länger und länger, je mehr man sich damit beschäftigt. Und das, was eigentlich das Positive daran sein sollte, nämlich die Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen, Onlineunterricht im Pandemiefall und ähnliche praktische Lösungen – das klappt gerade in Deutschland nur sehr unzureichend.

### Digitale Beratung für Schulen

Einer, der sich seit Beginn der digitalen Ära mit diesen Themen beschäftigt, ist Günter Steppich. Er ist Englischlehrer an der Gutenbergschule und hat seit vielen Jahren auch ein Stundenkontingent für Digitalberatung – nicht nur an der eigenen Schule. Auf seiner Webseite [www.medien-sicher.de](http://www.medien-sicher.de) teilt er Erfahrungen, aber auch ganz konkrete Handlungsvorschläge für Eltern, Lehrer- und Schülerschaft. Und obwohl er sich als Einzelkämpfer empfindet, ist sein Elan im Kampf gegen die Cyber-Gefahren ungebrochen. Der Erfolg an der eigenen Schule gibt ihm recht: Hier ist Digitalkompetenz-Unterricht ab der 5. Klasse obligatorisch, und es werden tatsächlich nur wenige brisante Vorfälle an der Gutenbergschule gemeldet. Aber auch dort wurden schon mal Tik-Tok-Challenges ins Netz gestellt, zum Beispiel wie ein Schüler mit einem umgedrehten Tisch die Treppe herunter "surfte". Der Tisch war kaputt, „der Schüler Gottseidank nicht, identifiziert wurde er aber auch nicht“, sagt Steppich.

### Digitale Kompetenz fördern

Dass viele Kinder und Jugendliche so erschreckend einfach auf Dinge im Internet hereinfallen, die nicht nur extrem gefährlich sein können, sondern auch Wahlverhalten beeinflussen, für Magersucht und andere körperliche Probleme sorgen, ja sogar Suizide verursachen, ist seit vielen Jahren an der Tagesordnung. Da hilft nur Digitalkompetenz. Und das sollte gemeinsame Sache der Lehrer und der Eltern sein. Doch bei vielen Eltern, weiß Steppich, hapert es an der eigenen Digitalkompetenz. Dass Kin-

der immer früher Smartphones erhalten, deren Nutzung zu Hause überhaupt nicht reglementiert ist – die sie beispielsweise nachts mit ins Bett nehmen dürfen – das schafft ein ganzes Universum an schlimmen Möglichkeiten. „Sie drücken Ihrem Kind ja auch nicht den Autoschlüssel in die Hand und sagen einfach: Fahr mal, du wirst schon merken, wie das geht.“ Beim Smartphone, sagt Steppich, stellen sich viele Eltern auf den Standpunkt: „Ich vertraue meinem Kind. Aber dem Internet kann man nicht vertrauen.“ Vor allem müssten sich die Eltern auch als Vertrauenspersonen darstellen, „sonst haben die Kinder Angst, wenn sie von Problemen berichten, werde ihnen das Handy einfach abgenommen. So darf das nicht laufen.“

### Eltern schlecht informiert

Bei Elternabenden, die Steppich auch an anderen Schulen anbietet, erweisen sich viele Eltern als erschreckend schlecht informiert. „Und viele kommen ja gar nicht hin“, berichtet er aus seinen jahrelangen Erfahrungen. Elternabende müssten obligatorisch sein, wie in der Schweiz, meint er. Dort stehen tatsächlich Bußgelder auf Nicht-Teilnahme. Und Steppich findet auch die Überlegung Australiens für ein Verbot von Smartphones für Unter-16-Jährige sinnvoll. „Frage ist halt, wie das überprüft und geahndet werden kann.“ Dass die Gefahren sich täglich än-

dern und immer wieder neue Maschinen hinzukommen, sieht der Lehrer mit Besorgnis. Und es sind ja nicht nur die Maschen Krimineller, die sich den Kindern pädophil nähern, sie in teure Abfallen locken oder sonstwie belästigen. Es sind auch die Kinder untereinander, die sich per Whatsapp grob beschimpfen, sich über Fotos lustig machen und so weiter. Der Umgangston werde immer verrohter, und daran seien wohl die sozialen Medien schuld. Dass auch Parteien Tik Tok nutzen, um Jugendliche mit Einfachst-Propaganda zu beeinflussen, ist mittlerweile an der Tagesordnung. Solches zu entlarven, mit Fakten zu konterkarieren, ist Aufgabe von Eltern und Schule. Doch Steppich sieht auch Referendare vom Studium her schlecht qualifiziert. Ein Fach „Digitale Welt“ stehe zwar in der hessischen Koalitionsvereinbarung, doch es gibt bis

jetzt nicht das entsprechende Studium dazu, momentan werde es an einigen wenigen hessischen Schulen unterrichtet. Die Idee sei gut, aber die Durchführung noch nicht, sagt Steppich. Er selbst habe bereits 2009 ein mögliches Konzept dem Kultusministerium vorgelegt, „auf die Umsetzung warte ich aber heute noch.“ Auf seiner Webseite kann man sehr ausführlich nachlesen, wie er sich das vorstellt. Und er schult Lehrkräfte, macht Elternabende, ist ansprechbar für Einzelfragen, stellt ein 157-seitiges Handbuch zum Download bereit. Alles weit über das von der Schule genehmigte Zeitbudget hinaus. „Was mich weitermachen lässt, sind die oft erleichterten Rückmeldungen der Jugendlichen“, sagt Günter Steppich.

Anja Baumgart-Pietsch

Foto: AdobeStock/Studio Romantic



Es ist wichtig den Umgang mit Medien gerade für Jugendliche nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

# Jugend und Medien

GÜNTER STEPPICH ENGAGIERT SICH FÜR MEHR DIGITALKOMPETENZ

## Horoskop April

**STEINBOCK**

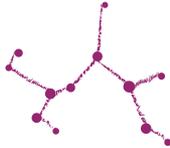
22. Dezember - 20. Januar

Widderenergie ist Anfangsenergie, etwas Neues will in die Welt kommen. In diesem Frühling mit viel Getöse, was so gar nicht Ihrem Naturell entspricht. Vielleicht können Sie die Energie nutzen, um für sich mehr Klarheit darüber zu bekommen, was Sie sich Neues wünschen.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Die Energie zum Frühlingsbeginn ist dynamisch und angespannt. Am besten nutzen Sie diese kraftvolle Mars/Pluto-Power, indem Sie sich körperlich anstrengen: Eine Fahrradtour, einen Waldlauf oder Sie renovieren Ihre Wohnung und tun etwas Handwerkliches.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Der April dürfte der schwierigste Monat des Jahres werden. Mars und Pluto stehen in Spannung und verführen zu Streit und Machtkämpfen. Lassen Sie sich nicht provozieren und bleiben Sie bei Ihrer kritischen Distanz. Dann können Sie auch für andere ein Vorbild sein.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Mit der derzeitigen Mars/Pluto-Spannung ist das Energielevel und das Aggressionspotential hoch. Überlegen Sie, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wie Sie das Potential am besten für Ihre Ziele nutzen können. Verschenden Sie die Energie nicht für unnötige Streitereien.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Die Zwillinge der 2. Dekade (Geburtstage vom 1.-10.6.) dürfen sich auf eine besonders positive Zeit freuen. Sie sollten den Monat nutzen, um sich einen langen gehegten Wunsch zu erfüllen. Jetzt erhalten Sie kosmische Unterstützung vom Glücksplaneten Jupiter.

**WAAGE**

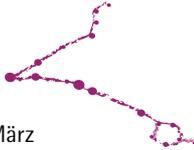
24. September - 23. Oktober

Zu der waagemäßigen Ausgeglichenheit zu finden, dürfte in diesem Monat schwierig werden. Jetzt sind klare Positionen und deutliche Statements gefragt. Stressen Sie sich nicht mit dem Anspruch auf Ausgleich und Harmonie. Die sind gerade eher nicht zu bekommen.

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Die Liebesgöttin Venus in den Fischen wird wieder direktläufig und kann Ihre Liebe wieder ohne wenn und aber zum Ausdruck bringen. Mit Saturn an Ihrer Seite geht es jetzt auch um Verbindlichkeiten, um verbindliches Einlassen und auch Zulassen von Liebesgefühlen.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Mars ist noch bis Mitte des Monats in Ihrem Zeichen und ermuntert Sie zu Selbstdurchsetzung und aktivem Handeln. Gibt es noch ein Projekt, das Sie noch nicht zum Abschluss gebracht haben? Jetzt können Sie sich mit voller Kraft für Ihre Belange einsetzen.

**SKORPION**

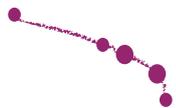
24. Oktober - 22. November

Lilith betritt die Bühne und fordert jetzt Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie eine starke und unabhängige Frau sind, oder auf starke, unabhängige Frauen stehen, beginnt jetzt eine Phase, in der Sie Ihre Stärke, Unabhängigkeit und Freiheit feiern und genießen können.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Der Frühling beginnt mit einigen Herausforderungen, denn der Monat ist von starken Spannungen geprägt. Chiron könnte Sie zur Mitte des Monats enorm triggern, dann sind Sie besonders verletzlich. Es wäre ratsam, sich nicht zu sehr von Emotionen leiten zu lassen.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Ab 19.4. bis 17.6. schenkt Ihnen Powerplanet Mars einen enormen Energieschub. Wenn Sie ein Vorhaben hatten, für das Sie viel Kraft benötigen, dann ist hierfür jetzt die beste Zeit. Lassen Sie sich allerdings nicht auf Machtspielchen ein, das könnte ungünstig für Sie ausgehen.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Schützegeborene bleiben in diesem Monat von der allgemeinen Verunsicherung weitgehend verschont, Sie können daher den Frühlingsbeginn in vollen Zügen genießen. Wenn dann Mars ab Mitte des Monats das Zeichen wechselt, sollten Sie ein neues Ziel anvisieren.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.ector@googlemail.com](mailto:dorothea.ector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## DER BRUNO DES MONATS



Manchmal träumte Bruno vom Fliegen.



Es fühlte sich jedes Mal ein bisschen anders an.



Aber immer toll.

Ist das schön bunt hier! Auf dem Tisch steht eine riesige Auswahl an kleinen Perlen und Glassteinen, glitzernde Steinchen, Gummibärchen, Zitronenscheiben, Herzchen, Blümchen, Buchstaben, Eistüten, einfache runde Perlen in allen Farben. Wie ein Büffet sieht es aus, aber zum Essen angerichtet ist es nicht. Hier werden sich gleich einige junge Frauen treffen, um Schmuck herzustellen.

### Mit Liebe zum bunten Schmuck

Wir sind bei „Perii Pearl“ in der Emanuel-Geibel-Straße, inmitten eines pulsierenden Innenstadtviertels mit vielen kleinen inhabergeführten Läden. „Perii“, heißt auch



Die gebürtige Wiesbadenerin mit iranischen Wurzeln Perii führt mit Herzblut ihren kleinen Laden.



Bei Perii Pearl gibt es viele Möglichkeiten sein Schmuckstück zu individualisieren.

die Inhaberin, und so will sie genannt werden. Die 35-Jährige gebürtige Wiesbadenerin mit iranischen Wurzeln macht hauptberuflich etwas ganz Anderes: „Ich arbeite bei Biontech in der HR-Abteilung“, sagt sie. „Das Kreative hier in meinem kleinen Laden am Wochenende ist der perfekte Ausgleich.“ Wobei sie im gleichen Atemzug betont, dass sie beide Bereiche ihres Berufslebens gleichermaßen schätzt. Kreativ sei sie immer schon gewesen, sie liebe es, ihren eigenen bunten Schmuck herzustellen. Da das Thema Kreativworkshops zurzeit boomt – sei es Schmuck, Keramik, Blumenkränze, Häkeln oder was auch immer man Schönes selbst machen kann – habe sie schon länger diese Idee verfolgt, damit im größeren Stil aktiv zu werden. Zunächst eher Pop-Up-mäßig im „Nero 29“ und später in der „Park Art Space“. „Das war so erfolgreich. Da wurde es dann doch Zeit für was Eigenes“, sagt Perii selbstbewusst. Sie suchte und fand den kleinen, leerstehenden Eckladen in der Emanuel-Geibel-Straße. „Ich wusste gleich: Das ist genau das Richtige!“ Und das sehr gerne in Wiesbaden, obwohl sie in Mainz lebt. Sie stattete das Lädchen stilvoll, gemütlich und bunt aus, hängt einige schöne Bilder ihres malenden Vaters auf, kaufte einen weißen Tisch und weiße Hocker, dekorierte ihr Schaufenster – und startete eine Instagram-Kampagne. Geschickt setzte sie auch „Mädels mit großer Reichweite“ als virales Marketing ein, das klappte prima. Sie entwarf Logo und Flyer, „ich mache alles sehr gerne selbst.“ Und seitdem sind ihre Sonntags-Workshops immer voll. Maximal fünfzehn Leute passen um den Tisch.

### Events und Permanentschmuck

Die Workshops am Sonntag sind offen für alle, samstags gibt es Termine für Gruppen, „prima gehen immer Junggesellinnenabschiede“, aber auch alle anderen Anlässe lassen sich hier feiern, Drinks und Snacks inklusive. Kinder sind ab zehn Jahren willkommen. Zweieinhalb Stunden dauert so ein Event, zwei Schmuckstücke sind inbegriffen, wer noch mehr machen will, zahlt einen kleinen Aufpreis. Natürlich stellt Perii auch eigenen Schmuck her, drei Treppenstufen höher hat sie eine kleine Kolle-



Die Workshops erfreuen sich großer Beliebtheit, wer einen Platz ergattern will, muss schnell sein.

tion, die man fertig kaufen kann. Und etwas ganz Besonderes gibt es noch: Permanentschmuck. Das sind Armbänder mit kleinen Anhängern, die man nicht abnehmen kann, denn sie werden fest am Arm verschweißt. Als Liebesbeweis zwischen Paaren oder besten Freundinnen sind sie sehr begehrt. Wer ins Krankenhaus muss und dafür allen Schmuck ablegen soll, kann es aufknipsen und anschließend wieder verschweißen lassen.

### Alles, was sich auffädeln lässt

„Bei den Workshops“, sagt Perii, „ist die Stimmung immer toll. Sie hat auch ein „Musterbuch“ für Leute, denen zunächst nichts einfällt. „Aber die meisten kommen sehr schnell auf Ideen.“ Hergestellt werden alle Arten schöner Sachen, die sich auffädeln lassen: Handy- oder

Brillenketten, Schlüsselanhänger, Ketten und Armbänder. Die Kombinationsmöglichkeiten sind endlos. „Ich habe über 200 verschiedene Perlen und andere kleine Objekte da.“ Ganz bunt oder auch metallisch glänzend, mit Strass oder Silber oder poppig à la Haribo: Alles ist möglich. Ab und zu verirre sich auch mal ein Mann in die Workshops, sagt Perii. „Die brauchen ein bisschen Anlaufzeit, aber die machen dann auch tolle Sachen!“ Dass ihre Idee Potenzial hat und sie auch werbemäßig genau ins richtige Ziel getroffen hat, zeigt die Tatsache, dass die Workshops meist sofort nach Terminbekanntgabe ausgebucht sind. Aber es gibt ja jeden Sonntag wieder neue.

Anja Baumgart-Pietsch

Fotos: Kai Pelka

# Perii Pearl

EMANUEL-GEIBEL-STRASSE 16

## Kleinanzeigen

**@ Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder oder sensor-wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

### Netzwerken

INSPIRING ist ein privates kostenfreies Frauennetzwerk in Wiesbaden. Wenn du deine Kontakte beruflich und/oder privat erweitern möchtest, bist du herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir treffen uns mindestens 4 x im Jahr an schönen Locations in Wiesbaden zum Austausch und zur Inspiration. Weitere Infos unter: [www.inspiring-at-heart.de](http://www.inspiring-at-heart.de)

### Wohnen

Ruhige und freundliche Angestellte (NR, ohne Haustiere) im öffentlichen Dienst sucht helle und ruhige 2-3 ZKBB (ca. 70 m<sup>2</sup>) in Wiesbaden (Südost, Aukamm, Bierstadt). Freue mich über Infos an: [hi2020@posteo.de](mailto:hi2020@posteo.de)

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. Der Einzug ist voraussichtlich im Mai/Dezember 2025. Infos: [www.polychrom-projekt1.de](http://www.polychrom-projekt1.de), 0151/55596605.

Büroraum in Bürogemeinschaft im Bergkirchenviertel zu vermieten, ca. 20 m<sup>2</sup>, 260 Euro. 0170/2694261 in 2025.

### Räume

Im Heusje wird ein Raum frei! Wir, vier Freischaffende aus den Bereichen Fotografie, Illustration und Grafik suchen selbständige Mitmacher\*innen für unsere Bürogemeinschaft in einer alten Gärtnerei direkt am Park und doch mitten in der Stadt. Wenn du Bock hast, in einer kreativen Gemeinschaft zu arbeiten, dann melde dich bei uns! Schreib uns einfach unter 0176 877 877 05 oder 0174 9435 194 oder [hallo@callmebaby.studio](mailto:hallo@callmebaby.studio). Wir freuen uns auf euch!

### Engagement

Wiesbaden neu bewegen-Arbeitstreffen finden immer am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den ADFC-Räumen in der Goebenstraße 1 statt. Interessierte willkommen.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Infos: [www.startblock-rheinmain.de](http://www.startblock-rheinmain.de)

### Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc., professionelles Lektorat und Textkorrektur, wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Kontakt unter [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net), 06131/83 98 27.

### Freizeit/Unterricht/Fortbildung

Samstag 26.04.2025: Kindersachenflohmarkt Kita Betramstraße von 10-14Uhr

(bei Regen entfällt der Flohmarkt), Bertramstr. 2b, 65185 Wiesbaden.

Reisefreunde gesucht. Freunde für gemeinsame naturnahe & kulturelle Unternehmungen gesucht, nah u. fern; gemeinsame Reisen. Humorvoll, unternehmungslustig, achtsam & abenteuerlustig. Chiffre: Lilly(Silberlocke)

Hast Du Lust, mit unserer kleinen Gruppe von 6.-10.6.25 nach brouwersdam.nl zu fahren? Viele Aktivitäten

möglich, z.B. Surfen (Wind- od. Kite), Segeln, super für Anfänger. Bei Interesse: [kalender20@gmx.de](mailto:kalender20@gmx.de)

Jodeln lernen. Lebendig, fetzig, kreativ und mit viel Spaß. Von Profi aus Südtirol. In Würzburg oder Rockenhausen/ (Fahrgemeinschaft). Chiffre: Holladriodiori

Kindersachenflohmarkt Bambini. Am 4.05. von 10-12.30 Uhr in der Schumannschule, Schumannstr. 18. Anmeldung: [flohmarkt@bambini-wiesbaden.de](mailto:flohmarkt@bambini-wiesbaden.de)

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre & Bässe, die Lust haben mit uns zu singen. 0151/64604167

Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181

Kultur-Stammtisch MZ/WI freut sich über interessierte und engagierte Menschen. Wir treffen uns regelmäßig 1 x Monat in MZ/WI, Umgebung. Ansonsten "Freestyle" in wechselnder Besetzung, je nach Interesse und Vorlieben der Mitglieder. Wer Lust auf Kino, Kneipe, Museum etc. hat, bitte melden unter [ku-st@posteo.de](mailto:ku-st@posteo.de)

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, [info@hinterhof-palazzo.de](mailto:info@hinterhof-palazzo.de), [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de), Betreff „Leserbrief“.



**... nach eigenen Rezepturen, eigene Herstellung mit besten Rohstoffen, überwiegend ökol. Anbau oder erntefrisch aus dem eigenen Kräutergarten der GRÜNEN MÜHLE**



**... natürlich aus der \*Region**

Im Online-Shop:  
**[www.gruene-muehle.de](http://www.gruene-muehle.de)**  
oder Tel.: 06771 - 94025  
**\*bei St.Goarshausen**

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, öffnete erstmals am Ostersonntag 2019 seine Pforten und das inmitten der Wiesbadener Kulturlandschaft. Was als Schnaps-idee und mit einem alten Bauwagen begann, ist heute nicht mehr wegzudenken. Entstanden ist hier ein Freiraum zum Wohl-

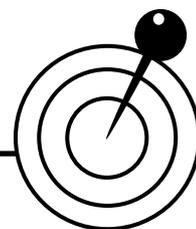
fühlen, Kennenlernen und Mitmachen – ein ungezwungener und niederschwelliger Ort der Begegnung, der das urbane Leben in der Stadt mit einem fairen Angebot bereichert. Jedes Jahr ein bisschen mehr, anders, bunter, aber immer mit ganz vielen motivierten Menschen, die

diesen Ort nach dem Saisonstart im April ehrenamtlich am Laufen halten. Wann es ganz genau wieder losgeht, wird demnächst online gewitzschert...

**Schreiben Sie uns bis zum 15. April mit Angabe Ihrer Postanschrift an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.**

**Die Lösung des letzten Rätsels war „Schlääferskopfturm“. Gewonnen hat Uwe Lawatsch.**

Selma Unglaube



# BESTE UNTERHALTUNG FÜR WIESBADEN.

## thalhaus Theater

Kabarett | Musik | Schauspiel | Galerie

### April 2025 (Auszug der noch buchbaren Veranstaltungen)

**Mi 02.04. thalhaus Jazz Session** Eintritt frei  
20:00 Uhr *Von Swing bis Modern*

**Do 03.04. Lennard Rosar – Comedy**  
20:00 Uhr *„Schildmaid“*

**Sa 05.04. R-zieher (Yves Macak) – Comedy**  
20:00 Uhr *„Best of R-zieher“*

**Do 10.04. Jess Jochimsen – Kabarett, Songs, Dias**  
20:00 Uhr *„Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben“*

**Fr 11.04. Rudi Schöller – Comedy/Kabarett**  
20:00 Uhr *„Es gibt nur einen Rudi Schöller“*

**Sa 12.04. Thomas Nicolai – Comedy**  
20:00 Uhr *„KAMISI – Irren ist männlich“*

**Mi 16.04. thalhaus Late-Night Kabarett Show**  
20:00 Uhr mit Aydin Isik

**Do 17.04. Nosie Katzmann und Daniel Helfrich**  
20:00 Uhr **unplugged** – Konzert *„Calling Mr. Vain“*

**Fr 18.04. Stefan Schöttler – Comedy/Kabarett**  
20:00 Uhr *„Ein Weichei zum Frühstück“*

**Sa 19.04. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater**  
20:00 Uhr *„Elwetrutsche“*

**Mi 23.04. Pit Hartling – Stand-up-Zauberkunst**

**Do 24.04. „Pit Hartling wirkt Wunder“**

**Fr 25.04. Mr. Leu Solo in Concert – Konzert**  
20:00 Uhr *„Invitation to the Blues“*

**Sa 26.04. Der Tod – Comedy**  
20:00 Uhr *„Gevatter Unser“*

### Mai 2025

**Fr 02.05. René Sydow – Kabarett**  
20:00 Uhr *„In ganzen Sätzen“*

Eintrittskarten & Info  
[www.thalhaus.de](http://www.thalhaus.de)



Nerotall 18 | 65193 Wiesbaden

## APRIL 2025

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

**03.04.2025**

**Florian Hacke**  
**Happy End**

**04.04.2025**

**Glenn Langhorst**  
**Bitte verstehen Sie mich ruhig falsch!**

**05.04.2025**

**Christine Prayon**  
**Abschiedstour**

**06.04.2025**

**Arnim Töpel**  
**Lesung: „rechtzeitig gehen“**  
Matinée: Beginn 13 Uhr

**10.04.2025**

**Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya**  
**Gypsy meets Classic (Konzert)**

**11.04.2025**

**Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya**  
**Gypsy meets Classic (Konzert)**

**12.04.2025**

**Eva Eiselt**  
**JETZT oder SIE**

**13.04.2025**

**Patricia Moresco**  
**Overkill**

**24.04.2025**

**Ingo Appelt**  
**Männer Nerven Stark**

**25.04.2025**

**Inka Meyer**  
**Zurück in die Zugluft**

**26.04.2025**

**Nina Deissler**  
**Das Schweigen der Männer**

### Infos & Tickets

[www.theaterimpariserhof.de](http://www.theaterimpariserhof.de)

Einlass: 19 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Theater im Pariser Hof  
Spiegelgasse 9  
65183 Wiesbaden



# IHRE KLEINKUNSTBÜHNEN.

# 1, 2, 3 - mein Platz ist frei!

Meinen Abschluss hab' ich in der Tasche. Und Du? Lust auf einen Ausbildungsplatz, der Dir die Tür zu einer spannenden neuen Arbeitswelt öffnet? Wie wär's mit einem Job, in dem sich alles um Öko-Energie und Klimaschutz dreht – noch dazu in einer Branche, die Krisen wegsteckt? Interesse an einem Unternehmen, das Work-Life-Balance groß schreibt und sich – zum Beispiel mit freiem Eintritt in Fitnessstudios und Schwimmbäder – für Deine Gesundheit engagiert? Dann bist Du bei der ESWE Versorgung richtig. Hier werden gerade 17 Stellen für die Azubis der Zukunft frei.

**Interessierte (m/w/d) für folgende Disziplinen bilden wir ab 1. September 2025 aus:**

- Bachelor of Arts – Business Administration
- Kaufleute für Büromanagement
- Industriekaufleute
- Elektronik für Betriebstechnik
- Anlagenmechanik
- Bachelor of Science – Informatik

**JETZT  
BEWERBEN!**

Ausbildungsstart  
am 01.09.2025!